

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 19.11.2004 nächste Ausgabe: 03.12.2004

Radeburger Volkskarneval

Was ist schon ein Oscar gegen den Arthur?



Das Prinzenpaar der 48. Saison - Prinzessin Mandy I. und Prinz Toralf I.

Am 11.11. startete der Radeburger Karneval um 11.11 Uhr mit Böllerschüssen der Privilegierten Schützengesellschaft und der Schlüsselübergabe auf dem Markt in seine 48. Saison. Anlässlich der Krönung des Kindergartenprinzenpaares, Prinz Johannes I und ihre Lieblichkeit Prinzessin Leonie I wurden 1111 RTL-Pfannkuchen, frisch gebacken im Kaffee-Richter, unters närrische Volk verteilt. Den Volljährigen unter den Narren spendierte die Freiburger Brauerei zudem wieder das traditionelle Bier vom Faß. Zirka tausend Leute nahmen an dem mittäglichen Spektakel teil. Für Unterhaltung und einen Vorgesmack auf die Prunksitzungen sorgten die Schülorgel und das närrische Kindergartenfolk mit einem Auszug aus seinem Zirkusprogramm.

Am Abend wurde zur ersten Prunksitzung das bestgehütete Geheimnis dieses Jahres gelüftet: das neue Prinzenpaar ist Toralf I und Mandy I. Das sind Aktivnarren (O-Ton Olaf Häblich: „Fehlten in den letzten Jahren bei keiner Veranstaltung“) aus dem Ortsteil Boden und dem Hause Schrödel-Tischler. Das erste Prinzenpaar,

das nicht aus dem Alt-Radeburg stammt, sondern aus einem Ortsteil. Der Club zeigt damit an, daß die Vergrößerung der Stadt bei ihm angekommen ist. Doch noch eine Überraschung gab es an diesem Abend: Nils Scheidweiler bescherte den Radeburgern die auf ihre Stadt mitreißend umgetextete Stadthymne „New York, New York“ - gesunglich in Frank-Sinatra-Qualität. Das beste, was der Abend zu bieten hatte gab es gleich zum Anfang - und auch noch mal zum Schluß. Das Publikum forderte begeistert Zugaben.

Eine dritte Überraschung war die Rock'n Roll Nummer der Gardemädels, die sich dazu ein paar „altersgerechte“ (also: jugendgerechte) Jungs rangeholt hatten. Weitere Glanzlichter des Abends: die „alkoholische“ Fahndung nach dem gestohlenen ARTHUR, die wahre Geschichte von Hänsel und Gretel (einige werden sie schon kennen) und das „Kopfklavier“, das sich sicher noch etwas wohler temperieren läßt.

Damit ist Karneval für dieses Jahr schon wieder (fast) passé. Anfang Dezember



Altpräsident Kurt Georg, Leonie I und Johannes I, dahinter: Superstar Niels aus Amerika, Prinzessin Mandy I, Exprinzessin Michaela I, Exprinz Heiko I und Prinz Toralf I.

Es weihnachtet sehr

3. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt

Bereits zum 3. Mal gibt es in Radeburg vom 3. bis 5. Dezember (2. Advent), den Weihnachtsmarkt im „Zille-Milljöh“. Neben den schon bekannten Zille-Figuren - Rodelbahn, Zeitungsverkäufer, Kindergruppe wird eine weitere Zille-Figurengruppe unter dem Titel „Weihnachtseinkäufe“ aus der Werkstatt des Dresdner Künstlers Alfred Werker das Licht der Welt erblicken. Ihre Weihung werden wir zur Eröffnung am Freitag um 18 Uhr erleben. Erstmals sollen in diesem Jahr die Figuren auch nach dem Weihnachtsmarkt noch stehen bleiben - bis nach Weihnachten, um über die Advents- und Feiertage das zillestädtische Weihnachtsflair zu erhalten. Das beschlossen dieser Tage der Gewerbestammtisch und der Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V.

Um den Weihnachtsmarkt und die Weihnachtsstimmung in Dezember abzurunden, wird es eine spezielle Weihnachts- und Zille-Ausstellung im Heimatmuseum samstags von 14-16 Uhr und sonntags von 10-16 Uhr geben, in der unter anderem die Zille-Bilder zu sehen sein werden, die für Werker die Gestaltungsvorlage bildeten. Auf dem Weihnachtsmarkt selbst werden viele Akteure in der Costumage von um 1900 herum in Erscheinung treten.

Die Gewerbetreibenden wollen zudem ihre Geschäfte auch an den Sonnabenden vor dem zweiten, dritten und vierten Advent bis 16 Uhr öffnen. Im Vordergrund stehen keine hochgeschraubten Umsatzerwartungen, sondern das Hochhalten einer schlichten, gemütlichen, kleinstädtisch-familiären Weihnachtsstimmung, die durch die Dominanz des Massenkonsums weitgehend verloren scheint. Ein erfreulich mutiges Experiment, das zeigen soll, daß sich die Mitbürger durchaus noch an „weihnachtliche Tugenden“ wie Besinnlichkeit und Besinnung erinnern können. Beteiligt sind nahezu alle Geschäfte zwischen Großenhainer Platz, Würschnitzer, Dresdner und Meißner Straße.

Der Weihnachtsmarkt selbst soll noch mehr zu einem „Familientreffen“ werden. Glühwein-, Kandi- und Bratenduft werden die Stadt erfüllen. Vor Ort sorgen Schulen und Kindereinrichtungen, Posaunen und Flöten der evangelischen Kirchengemeinde und das „Hohoho“ des Weihnachtsmanns für die akustische Ergänzung. Für die Festtafel und unter den Weihnachtsbaum gibt es natürlich auch noch so einiges. Der Kultur- und Heimatverein, Kerstin Schiefner und der Eine-Welt-Laden haben wieder ihre Stände, an der Tombola warten viele Gewinne für kleines Geld und die Möglichkeit, etwas Individuelles zu basteln gibt es auch. Den Abschluß wird am Sonntag wieder der Posaunenchor der Kirchengemeinde bilden.

PS: Wer noch Preise für die Tombola zur Verfügung stellen kann, bitte bei F.a. Kahle Großenhainer Straße abgeben. Über Spenden freut sich natürlich der Gewerbestammtisch. Überweisung über Kultur- und Heimatverein Konto-Nr. 30 000 372 59, BLZ 850 55 000 Kreissparkasse Meißen.

MK

Hallo liebe Kinder!
Hier meldet sich wieder der Weihnachtsmann. Auch dieses Jahr zum Radeburger Weihnachtsmarkt werde ich einen Briefkasten an der Bühne aufhängen lassen. Da hinein könnt ihr eure Wunschzettel stecken und selbstverständlich werdet ihr dann wieder eine Antwort von mir erhalten. Bis bald, wir sehen uns auf dem Weihnachtsmarkt
Euer Weihnachtsmann

starten der Kartenverkauf für die restliche Saison und die Umzugsanmeldung. Die Saison ist kurz, aber heftig, denn die Fastnacht ist bereits am 8. Februar. Ein Großereignis werden natürlich die

Tollen Tage auf dem voraussichtlich wieder überdachten Markt sein, und der Umzug, am Faschings-Sonntag, dem 6. Februar.

Euer RCC



Unsere Gardemädels mit Verstärkung

Foto: Eulitz

Stadtsanierung

Mut zum Denkmal

Am Freitag, dem 12. November, luden Birgit und Frank Oesterreich zu einem Richtfest auf die Röderstraße ein. Bereits beim Vogelscheuchenfest im Spätsommer wurde das Ereignis durch Pläne angekündigt, die an dem Gebäude aufgehängt waren, das praktisch der letzte Schandfleck inmitten des weitestgehend sanierten ältesten Stadtteils von Radeburg ist.

„Wissen Sie was: Wir können nicht mehr von Ihnen verlangen, als für Sie zumutbar ist. Reißen Sie es doch weg!“, sagte sogar Dr. Ralf-Peter Pinkwart vom Landesamt für Denkmalpflege angesichts der immensen Bauschäden, die sich ihm bei seiner ersten Besichtigung boten. „Ich könnte einem Denkmal-Liebhaber wie Ihnen jede Menge Alternativen nennen, die vielleicht lohnenswerter zu sanieren wären.“ gab der Mann zu bedenken, der sich bei denkmalgeschützten Gebäuden anson-

sten nur sehr selten zu einer solchen Aussage hinreißen läßt (siehe RAZ 11/03 - „Heraus kam, was keiner gewollt hat“). Das sagt viel aus über den Zustand des Objektes. Die sehr dünnen verschlissenen Mauern waren kaum wirksam gegründet, die Holzanteile verfault, die Wände durchfeuchtet und versalzen, versagende Konstruktionen, Deckenhöhen, unter denen man nicht aufrecht stehen konnte. Dennoch wollten sich Birgit und Frank Oesterreich nicht beirren lassen. „Ich liebe solche alten Gebäude“, schwärmten sie. Sie möchten beweisen, daß auch so alte und vernachlässigte, dem Abriß geweihte Gebäude zu sinnvollen Kosten wirtschaftlich und werterhaltend gerettet werden können. Man brauchte allerdings schon einiges an Fantasie, um sich in das Vorhaben einzudenken. Und ihr Engagement hat

Fortsetzung auf Seite 4

Der Gewerbestammtisch Radeburg präsentiert:
Programm des Heinrich-Zille-Weihnachtsmarktes vom 3. - 5.12.04

Freitag, 3.12.

- 18.00 Uhr Eröffnung - Gewerbestammtisch, Bürgermeister, Weihnachtsmann, Kultur- & Heimatverein, Einweihung neuer Zillefiguren
- 18.30 Uhr Lieder zum Advent vom Posaunenchor der ev.-luth. Kirchengemeinde Radeburg



Sonnabend, 4.12.

- 14.00 Uhr Kinderprogramm des Kindergarten „Haselnußspatzen“
- 15.00 Uhr Kindertagesstätte Großdittmannsdorf mit Spiel und Gesang
- 15.00 - 17.00 Uhr Basteln mit dem Kinderferienlager u. Jugendfreizeitverein in der Bücherei*
- 16.00 Uhr "Bald nun ist Weihnachtszeit" Auftritt der Musikschule Fröhlich
- 16.45 Uhr Knüppelkuchen-Backen am Feuerkessel
- 17.30 Uhr Programm der Grundschule Radeburg "Wo ist Weihnachten?"
- 18.15 Uhr Lampionumzug mit einem geführten Gassenrundgang für Kinder



Sonntag, 5.12.

- 14.00 Uhr In der Zille-Schule: "Märchenhafte Weihnacht"
- 14.00 Uhr Märchenlesung im Heimatmuseum
- 14.45 Uhr Der Gewerbestammtisch präsentiert: "Ich dreh für Euch am Rad" - Das Weihnachtsglücksrad mit dem Weihnachtsmann
- 15.00 - 17.00 Uhr Weihnachtsbasteln mit dem AWO-Kinderhaus in der Bücherei*
- 16.15 Uhr Die Kreissparkasse Meißen präsentiert: „Weihnachtsprogramm mit dem Weihnachtsmann, der Weihnachtsbiene und Clown Bumbalo“
- 17.00 Uhr Knüppelkuchen-Backen am Feuerkessel
- 17.30 Uhr Chor der Mittelschule singt Weihnachtslieder
- 18.00 Uhr Weihnachtliche Weisen mit dem Posaunenchor der ev.-luth. Kirchengemeinde Radeburg



Unser Heimatmuseum ist mit einer Weihnachts- und Zilleausstellung am **Sa, 4.12., 11.12. und 18.12. von 14-16 Uhr** und am **So, 5.12., 12.12. und 19.12. von 10 - 16 Uhr** geöffnet.

Auch die Geschäfte in Radeburg laden zu einem Einkaufsbummel zum Weihnachtsmarkt am Samstag, den 4.12. sowie am 11.12. und 18.12. bis 16.00 Uhr ein.

Der Gewerbestammtisch trifft sich am 29.11.; 18.30 Uhr im Hirsch zur letzten Absprache: Weihnachtsmarkt



Die zukünftige Ansicht des Gebäudes auf der Röderstraße nach der Sanierung.

Stimmungsvoll in den Advent
 Bei Kerzenschein und einem Glas Punsch können Sie in unserer Adventsausstellung Ideen und Eindrücke sammeln und sich auf die Weihnachtszeit einstimmen lassen.
20.11.04, 8-16 Uhr & 22.11. - 26.11.04, 9-18 Uhr
in Ihrem Blumenfachgeschäft Kerstin Puhane
Kirchgasse 1 · 01471 Radeburg

2-Raumwohnung in Radeburg
 49,2m², im 4. OG, sofort beziehbar
 302,27 Euro inkl. BK Vorauszahlung
Telefon: 03 52 08 / 25 87
 Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG

Antriebslos?



Dann wünschen Sie sich doch einen automatischen Comfort-Antrieb mit Funkfernsteuerung für Ihr Garagentor!
 Wo es das gibt? Schlaue Weihnachtsmänner und -frauen fragen am besten bei:
Tore und Service Fa. G. Hentschel
 Dammweg 1 · 01471 Berbisdorf
 Tel.: (03 52 08) 49 19 · Fax: (03 52 08) 3 48 60
 www.tore-hentschel.de

10 Jahre CONTAINERDIENST UND SCHÜTTGUTTRANSPORTE MIKE DAMAST

Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines 10-jährigen Firmenjubiläums am 02.11.04 möchte ich mich bei allen Bekannten, Kunden und Geschäftspartnern recht herzlich bedanken.
Mike Damast

- Containerdienst ab 1,3 m³ • Erdarbeiten • Abrißarbeiten
- Baggerarbeiten • Schuttberäumungen • Schüttgüter aller Art

z.B. Lieferung ab 0,5 t (Kies, Sand, Splitt, Schotter, Beton, Putz- und Maurermörtel, Mutterboden)
 Entsorgung ab 0,5 m³ (Erdaushub, Bauschutt, Holzabfälle, Haus- & Sperrmüll, Grün- & Strauchschnitt)

Kleiberweg 23 · 01471 Radeburg
Funk (01 72) 3 51 40 57 · Tel. (03 52 08) 8 08 44

Der Radeburger Anzeiger im Internet:
www.radeburger-anzeiger.de



von links:
 Beate Schade, Kerstin Brändel, Anke Lohmann, Michael Raabe

Kommentar
Region verliert zwei Minister

Am 9. September gab es für Georg Milbradt zum letzten Mal Grund zu ungetriebener Freude. Da wurde er zum Ministerpräsidenten des Jahres 2004 gewählt (siehe Beitrag „Sachsen das dynamischste Bundesland“). Genau 10 Tage später wurde Milbradt zum Anwärter für den Titel „Verlierer des Jahres 2004“ unter den Ministerpräsidenten Deutschlands, als die von ihm geführte Partei mit 16% Stimmenverlust abgestraft wurde. Der größte Stimmenverlust auf Landesebene in der Geschichte der CDU. Wie paßt es zusammen, daß sich von der Sachsen-CDU, die offenbar aus den gegebenen Möglichkeiten das vergleichsweise Beste gemacht hat, mehr als 346 Tausend Wähler abwenden?

Es paßt zusammen, weil es zur Persönlichkeit von Milbradt paßt, und es kommt nun zum Tragen, wovor schon Kurt Biedenkopf gewarnt hat. Dem Fachmann, dem nüchternen Analytiker, dem Professor und Kämmerer aus Münster, Meister von Analyse und Synthese, sind Fakten wichtiger als Emotionen. Das war schon so, als er als Finanzminister die Mega-Sparkassenfusion durchpeitschen wollte. Wir sehen jetzt allmählich, wie Recht er hatte, aber er sah nicht, daß seine Widersacher mit ihren Befürchtungen und Sorgen auch Recht hatten. Und als Landesvater triezt er die Landeskinder auf Bestnoten, vergißt aber, daß sie auch Streicheleinheiten brauchen und auch ihn streicheln können dürfen müssen. Der siegreiche Sportler hängt sich die Landesfahne um und läuft eine Stadionrunde, nur der hochnäsige Schnösel sagt: „Wozu? Der Sieg ist doch eingefahren“, und verschwindet in den Katakomben.

In solcher Manier brachte Milbradt sich und die Sachsen-CDU um den nach Faktenlage verdienten Sieg. Nicht zuletzt durch ihn bekam die Landespartei ein arrogantes Image, das provozierte geradezu Trotzreaktionen. Nun stand der Ministerpräsident und Verlierer des Jahres 2004 vor einem Scherbenhaufen. Ausgerechnet mit dem Mit-Wahlverlierer SPD mußte er in Koalitionsverhandlungen treten, die natürlich andernorts sofort „die Koalition der Verlierer“ genannt wurde. Österreichische Verhältnisse? Man erinnere sich - der großen Koalition folgte die mit der braunen FPÖ, Grausige Aussichten, wenn man auch noch sieht, daß bei der Wahl des Ministerpräsidenten der NPD-Mann zwei Stimmen aus einer anderen Partei erhielt. Man hat in CDU-Reihen die eigene Fraktion in Verdacht. Während des Landtagswahlkampfes im August und September verteilte die CDU, in erschreckender Unkenntnis der Stimmung an der Basis, eine Sonnenschutzchreme, die mit dem Aufdruck versehen war „damit sie nicht ROT werden - CDU für Sachsen.“ Das Mittel war nicht nur wirkungslos,

was nunmehr durch die selbst rötter gewordene Regierung zu erkennen ist, sondern es entpuppte sich geradezu als Bräunungsmittel. Statt Sonnenschutzchreme gegen Rot hätte man besser Kloppapier verteilen sollen.

Die vom Wähler geschmähte Erfolgs-Regierung weicht einem Kompromiß-Kabinetts. Der große Wahlverlierer CDU wird zum noch größeren Wahlverlierer und macht den kleinen Mitwahlverlierer SPD nachträglich zum Sieger, weil sie zuläßt, daß sich die SPD die „Zukunftsbasis“ unter den Nagel reißen kann - die Resorts Wirtschaft und Wissenschaft, in die die CDU die Grundlagen für Sachsens Erfolge gelegt hat. „Die SPD wird ernennt, was die CDU gesät hat“, meldet die CDU-Basis wohl nicht ganz zu Unrecht und wirft den eigenen Verhandlungsführern vor, in entscheidenden Minuten der Verhandlungen nur an die eigenen Pfunde gedacht zu haben. Die SPD, von Haus aus in Sachsen mit wenig Substanz ausgestattet, bringt zwei ihrer besten Leute sensationell auf den Positionen unter, auf denen es in nächster Zeit vorrangig Erfolgsmeldungen geben dürfte. Der SPD gehört die Zukunft. Steigbügelhalter: CDU. Geopfert wurden die zwei Vertreter unserer Region. Wegbereiter und Stützen Milbradts, die zudem klare Direktmandate in ihren Wahlkreisen erhalten hatten. Aber vielleicht stand deren Ablösung auch schon fest. Horst Rasch wurde nach der Flutkatastrophe das (nur bedingt berechnete) Image des Zauderers nicht mehr los, was zu einem Posten nicht paßt, wo oftmals ein „Bluthund“ gefragt ist. Dr. Matthias

Rößler, der (vergleichsweise) Jugendliche, aber im Kabinetts langgediente Durchreiber, eigenwillige Widerspruchsgeist, der seine Meinung sagt, oft ohne Rücksicht auf Verluste, ist wohl zu oft angeeckt, als daß er im Kabinetts immer gut gelitten wäre. Da kam Milbradt die charmante Barbara Ludwig von der SPD gerade recht.

Es scheint, als brauchte Milbradt nach drei Monaten Pleiten, Pech und Pannen die Sicherheit eines Kabinetts, das ihm ergeben ist. Doch auch sein Widersacher Steffen Flath hat es ins Kabinetts geschafft. Milbradts Schachzug: er übergab ihm das Kultusressort. In diesem Fach hat sich die CDU in der Vergangenheit am wenigsten beliebt gemacht und die SPD sehr viele Änderungsambitionen. Das wird ein harter Brocken für einen, der auf diesem Gebiet beileibe kein Fachmann ist. Ein Lichtblick für unsere Region: Stanislaw Tillich. Sein Wahlkreis reicht von Radeburg und Medingen bis Lautau und Knappenrode. Der aus dem Landkreis Kamenz stammende Tillich war bei Biedenkopf Europaminister, wodurch er sich mit EU-Fördermitteln besonders gut auskennt. Für die europäischen Gemeinschaftsinitiativen in unserer Region, die zudem von seinem Ministerium verwaltet werden, könnte das ein Vorteil sein. Den Bedarf, den die unterentwickelte und deshalb wohl auch besonders rechtslastige Region um die Königsbrücker Heide an strukturfördernden Maßnahmen hat, dürfte er bestens kennen.

Volkersdorf
Kinderspielplatz eingeweiht



Am Montag, dem 15. November wurde hinter der Kindertagesstätte Volkersdorf ein neuer Spielplatz eingeweiht. Zum Durchschneiden des Absperrbandes im Beisein von Bürgermeister Dieter Jesse hatten sich darum vor allem die Kinder der Einrichtung eingefunden. Die Stadt Radeburg wendete für den Spielplatz rund 7000 Euro auf. Erst im Sommer war ein Spielplatz in Großdittmannsdorf eingeweiht worden, der ca. 8000 Euro gekostet hat. Fördermittel gibt es für Spielplätze nicht. Als nächstes wäre sicher ein Spielplatz in Bämsdorf dran, „aber für die haben wir ja erst den Bolzplatz hergerichtet“, sagt der Bürgermeister.

Freistaat Sachsen
Sachsen ist das dynamischste Bundesland

Der Freistaat Sachsen macht unter allen 16 Bundesländern die größten ökonomischen Fortschritte. Das belegt das zweite Bundesländer-Ranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und der WirtschaftsWoche. Die Studie ist ein umfassender Vergleich der 16 Bundesländer und bewertet in einem „Dynamik-Ranking“ die Entwicklung der Länder im Zeitraum 2001 bis 2003. Grundlage der Analyse, die von einem Forscherteam unter Leitung des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH erstellt wurde, sind 30 ökonomische und stand-

ortrelevante Indikatoren. Das Bundesländer-Ranking bewertet die Entwicklung der Bundesländer nach den Faktoren Struktur, Standort, Wohlstand und Arbeitsmarkt. Mit dem Maßinstrument „Unternehmensperformance“ fließen auch konkrete Daten von 22.000 Unternehmen in den Ländervergleich ein. Dieses Dynamik-Ranking berücksichtigt nicht den Status quo, sondern lediglich die Veränderung im Vergleichszeitraum. So haben auch strukturschwache Länder die Chance, durch ihre Leistungen eine gute Platzierung zu erreichen.

Milbradt-Kabinetts machte die solideste Politik

Sachsen führt das Ranking klar vor Niedersachsen und Rheinland-Pfalz an. Durchgehend gute Noten bei der Entwicklung der Faktoren Wohlstand, Struktur und Standort haben den Freistaat von Platz 6 im Vorjahr ganz nach vorne gebracht. „Das größte Wirtschaftswachstum und das geringste Schuldenwachstum machen Sachsen zum Shootingstar unter den deutschen Bundesländern“, begründete der Geschäftsführer der Initiative, Tasso Enzweiler, das Ergebnis des Rankings. Auch der stellvertretende Chefredakteur der WirtschaftsWoche, Klaus Methfessel, lobte die außerordentliche Leistung der Sachsen: „Der Freistaat hat den föderalen Wettbewerb angenommen und sich trotz der schwierigen Bedingungen in Ostdeutschland durchgesetzt.“ Eine nähere Betrachtung der Indikatoren zeigt, daß für die erreichte Platzierung zwar das Kabinetts Biedenkopf schon den Grundstein legte, aber erst und gerade unter Georg Milbradt die Spitzenposition erreicht werden konnte. Deshalb wurde Georg Milbradt zum Ministerpräsidenten des Jahres 2004 gekürt. Der Preis wurde

Landkreis Meißen - Landratsamt
Tag der Ausbildung im Beruflichen Schulzentrum Meißen

Am 27. November findet im Beruflichen Schulzentrum Meißen, Goethestraße 21, der nunmehr bereits 4. Tag der Ausbildung statt. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung hat Landrat Arndt Steinbach übernommen. Von 9.00 bis 13.00 Uhr haben Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und Lehrer Gelegenheit, sich über Berufe, regionale (Aus-) Bildungsmöglichkeiten an beruflichen Schulen und über Studienmöglichkeiten zu informieren. Es werden ca. 80 Berufe vorgestellt, präsentiert von Unternehmen der Region. Dabei stehen den Jugendlichen und ihren Eltern erfahrene Ausbilder, Berufsschullehrer und Auszubildende als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit und die Studienberatungen der Hochschulen informieren ebenso wie die

Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer. Für unentschlossene Schüler/innen wird ein Workshop zur Berufszielfindung angeboten. Den Besuchern wird an diesem Tag in konzentrierter Form die Möglichkeit gegeben, sich einen Überblick über die regionalen Angebote der beruflichen Bildung zu verschaffen. Gleichzeitig erhalten sie Einblicke in Fachräume und Werkstätten der Schule und können sich über die Bildungsangebote wie Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufsgrundbildungsjahr (BGJ), Berufsfachschule, Fachoberschule und Berufliches Gymnasium informieren.

Informationen unter:
 Regionalprojekt Tel.: 0351-8956611 oder
 www.regionalprojekt.de oder
 BSZ Meißen Tel.: 03521-72830

Schloß Schönfeld
Premiere für Schloß Schönfeld - die 1. Minioper!
PIMPINONE
Ein Scherzhaftes Intermezzo auf Schloß Schönfeld bei Thendorf

Am Samstag, den 20.11.2004, 17.00 Uhr, führt im Festsaal die Landesbühne Sachsen ein scherzhaftes Intermezzo von Georg Philipp Telemann auf 1725 als heiteres Zwischenspiel zu Handels Oper „Tamerlano“ komponiert, gilt „Pimpinone“ heute als meist-gespieltes musikdramatisches Werk des ungemein schöpferischen Barock-Komponisten Georg Philipp Telemann. Vorgeführt wird, wie sich Vespa, ein gewitztes Kammermädchen, durch Heirat Geld und damit alle Freiheiten verschafft, nach ihrem eigenen Kopf zu leben. Leidtragender ist der eitle Kaufmann Pimpinone, der sich von seiner „tugendhaften“ Magd geliebt glaubt, ihr die Verwaltung seiner Finanzen überträgt und sie schließlich sogar zu seiner Frau macht. Denn kaum verheiratet, kommt für ihn das böse Erwachen. Sein Weib - nunmehr eine „Dame“ und gesellschaftsfähig - droht mit roher Gewalt, sollte er ihr verbieten wollen, auszugehen und sich auf seine Kosten zu amüsieren.... Ein deftiges Kabinettsstück für zwei Sänger-Darsteller im italienisch geprägten Buffostil. Erleben sie Antje Kahn als Vespetta und Peter Bauer als Pimpinone. Kartenvorstellungen unter:
 Telefon 035248/20360 oder per e-mail: info@schloss-schoenfeld.de

LERNERFOLGE SICHERN!
 Ihr Partner im Schulalltag
Nachhilfe • Prüfungshilfe • LRS preiswert • individuell • schulbegleitend
 Von der Grundschule bis zum Abitur

Sparpreise!
 im Nachhilfegruppenunterricht

Bei Anmeldung bis 30.11.2004!
Radeburg
 Meißner Str. 1a (AWO) ☎ 0351-833 62 66
 Beratung 1. + 3. Mi 18 - 19 Uhr
Moritzburg ☎ 0351-858 81 17
 Telefonische Beratung Mo - Fr 14 - 17 Uhr
 oder vor Ort nach Vereinbarung

STUDIETREFF
 Die sächsische Lernhilfegesellschaft
 www.10-jahre-studietreff.de

Wir haben unser Team verstärkt!

Anke Lohmann (2.v.r.) ist meine neue Mitarbeiterin. Von der Kompetenz unserer neuen Kollegin werden nicht nur wir, sondern vor allem Sie profitieren.

Beate Schade
 Generalvertretung Allianz
 Bänsdorfer Straße 8
 01471 Radeburg/OT Berbisdorf
 Tel. 03 52 08 / 44 60 · Fax 44 22

Allianz

Suche
 in Radeburg oder Umgebung
 kleine 1 1/2 Raumwohnung
 in ruhiger Lage.
Zuschriften an:
 Radeburger Anzeiger
 August-Bebel-Str. 2
 01471 Radeburg
 Chiffre: 0421/01

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Bärwalde
noch ein Bauplatz frei!

Erschlossen - angenehme Wohnlage, ca. 700m², Preis VB 35 Euro/m²
Tel./Fax: 03 51 / 4 65 34 58

Schuldnerberatung
14.12.2004, 14.00-17.00 Uhr
in Radeburg

Bekanntmachung

Wasserzähler- Ablesung
Kundeninformation für Radeburg, Bärwalde und Großdittmannsdorf

Sehr geehrte Wasserkunden,

Ab 23. November 2004 werden Wasserzählerablesebriefe durch die Stadtverwaltung Radeburg versandt. Bitte lesen Sie bis zum 06. Dezember 2004 die Zähler ab und tragen Sie den Stand ein.

Für die Rücksendung benutzen Sie bitte den städtischen Briefkasten im Eingangsbereich des Rathauses in Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6 oder die in

den Ortsteilen vorhandenen Briefkästen der Stadtverwaltung Radeburg. Eine Übermittlung der Daten per Fax: 035208-96125 oder e-mail: rathaus@radeburg.de ist ebenfalls möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Behrich unter 035208-96122 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtverwaltung Radeburg

Stadtverwaltung Radeburg

Haushaltssatzung 2005
der Stadt Radeburg

Sehr geehrte Damen und Herren, der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Radeburg für das Haushaltsjahr 2005 kann gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

vom 22.11.2004 bis 09.12.2004
Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung / Kämmerei (Erdgeschoss) eingesehen werden.

Einwohner und Abgabepflichtige können gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages - 09.12.2004 - nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

gez. J. e s s e
Bürgermeister

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

Trinkwasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem 8. Dezember 2004 bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Radeburg, im Seniorenclub, Meißner Str. 1 Wasser- und Bodenproben gegen Kostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im

Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so daß insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Wirtschaftsförderung Region Meißen

Unternehmerrecht aktuell

Die radius Rechts- und Fachseminare, die WRM GmbH und der Unternehmerverband Sachsen laden zur monatlichen Veranstaltungsreihe „Unternehmerrecht aktuell“ in den Seminarraum der Kanzlei Süß & Nolte Rechtsanwälte, Bahnhofstraße 19 in 01445 Radebeul-West, ein.

In der am 23. November 2004 zwischen 18:00 und 20:00 Uhr stattfindenden Veranstaltung wird sich alles um das Thema „Sichere Geschäft im Internet - ausgewählte Rechtsfragen“ drehen. Neben den Vorteilen, die das Medium Internet bietet, gilt es auch eine Reihe rechtlicher Fallstricke zu beachten, die bei Nichtbeachtung zu haftungsrechtlichen Problemen führen können. Dabei soll unter anderem der Frage nachgegangen werden, was der Unternehmer bei Erstellungen von Homepage-Inhalten auf Grund des Urheber- und Wettbewerbsrechts beachten muss, ob von einer Homepage unbegrenzt auf andere Webseiten verlinkt

werden darf oder was bei der Verwendung der allgemeinen Geschäftsbedingungen im Internet zu beachten ist. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit rechtlichen Fragen rund um den Vertragsabschluss und die Vertragsdurchführung im Internet sowie die Nutzung des Mediums für die eigene Firmenpräsentation. Besonderes Augenmerk soll dabei auf Fehler, Risiken und Konsequenzen von Rechtsverletzungen gelegt werden. Aus Zeitgründen soll auf internationale Rechtsbeziehungen ggf. in einer Folgeveranstaltung eingegangen werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 30,00 EUR für den Ersten, 20,00 EUR für jeden weiteren Teilnehmer aus dem selben Unternehmen. Die Gebühr wird bei Anmeldung fällig. Sie ist auf das Konto von radius Rechts- und Fachseminare bei der Kreis-sparkasse Meißen, Kto. 3000051243, BLZ: 85055000, zu überweisen. Mit der Gebühr sind Kosten für Tagungsunterlagen und Getränke abgegolten. Ihre Anmeldung faxen Sie bitte unter Angabe des Seminarthemas, der Anschrift, Tel., Fax und E-Mail des Unternehmens und der Teilnehmerzahl unterschrieben an die Kanzlei Süß & Nolte Rechtsanwälte an folgende Nummer: (03 51) 4 04 39 13.

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Stadt Radeburg - Bärwalder Straße/An den Ziegeleien
Ab 15. November 2004 beginnt der Ersatzneubau des Durchlasses für den Börsbach. Die Bauarbeiten erfolgen bis voraussichtlich Ende Januar 2005 unter Vollsperre der Bärwalder Straße zwischen Ortsumgebung S 177 und An den Ziegeleien. Die Umleitung über Bärwalde wird ausgeschildert.

die Anwohner noch per Postwurfsendung bzw. per Anschlag.

OT Berbisdorf Dammweg
Der Durchgang vom Dammweg auf dem linken Ufer in Richtung Hauptstraße ist ab Ende November 2004 wieder möglich.

OT Berbisdorf Anbaustraße
In Höhe Bahnhofpunkt begann die Kanalbaumaßnahme mit der Querung des Gleisbettes während des Schienenersatzverkehrs vom 01.-19.11.2004. Dabei kommt es zu erheblichen kurzzeitigen Behinderungen auf der Anbaustraße und der Dresdner Straße S80 durch ein- und ausfahrende

Stadt Radeburg - Würschnitzer Straße
Ab 15. November 2004 beginnt der Neubau der Trinkwasserleitung zum Campingplatz. Dabei kommt es zu erheblichen Behinderungen der Zufahrt zu den Garagen an der Röder sowie Haus Nr. 10. Aktuelle Informationen erhalten

Stadt Radeburg - Ordnungsamt

Fällgenehmigungen

Rückmeldungen von Ersatzpflanzungen fehlen noch!

Die Stadtverwaltung Radeburg macht darauf aufmerksam, dass mit der Erteilung einer Fällgenehmigung ein begünstigender Bescheid an den Antragsteller erteilt wird. Mit der Entgegennahme dieses Bescheides akzeptiert der Antragsteller aber auch die ihm damit auferlegten Pflichten der Ersatzpflanzung sowie deren

Rückmeldung in der geforderten Frist. An dieser Stelle machen wir auch darauf aufmerksam, dass bei Nichterfüllung dieser Bringepflicht ein Bußgeldverfahren gegen Säumige eröffnet wird. Wir bitten daher die noch ausstehenden Rückmeldungen kurzfristig zu erfüllen.
Stadtverwaltung Radeburg
Ordnungsabteilung

Landratsamt Meißen

Änderung der Abfallentsorgung in geraden und ungeraden Kalenderwochen ab 2005

Da das Jahr 2004 53 und nicht 52 Kalenderwochen hat, verschiebt sich die Abfuhr der Restabfallbehälter. Alle Grundstücke, bei denen der Restabfall und die gelben Säcke bisher in Wochen mit geraden Kalenderwochen abgeholt wurden, werden ab Januar 2005 in Wochen mit ungeraden Kalenderwochen abgeholt und umgekehrt. Im neuen Abfall-

kalender für das Jahr 2005 sind diese Verschiebungen bereits berücksichtigt. Der 14-tägige Abfuhrhythmus für alle 80-Liter-, 120-Liter- und 240-Liter-Restabfallbehälter im Landkreis bleibt erhalten. Dies trifft auch für die 14-tägige Abholung der Gelben Säcke zu. Unverändert bleibt auch der gewohnte Entsorgungswochentag.

Lößnitzgrundbahn

Ordnung und Sicherheit bei der Lößnitzgrundbahn

Die BVO Bahn GmbH ist nunmehr seit Mitte Juni dieses Jahres Betreiber der Lößnitzgrundbahn und in dieser Eigenschaft sind wir bestrebt, mit unseren Angeboten und Leistungen zur Sicherheit und Steigerung der Attraktivität der Region beizutragen. Eine Voraussetzung für attraktive Dampf-eisenbahnangebote ist die Erhaltung und Sanierung der Strecke. So wurden bereits verschiedene Baumaßnahmen realisiert. Während der dreiwöchigen Streckensperre im November wurden Gleisbauarbeiten auf den km 2,2 bis 2,6 sowie km 4,8 bis 5,4 durchgeführt. Schotterreinigung, Schwellenaustauschungen, Richten und Stopfen der Gleise waren die Schwerpunkte dieser Baumaßnahme. Doch auch im Umfeld der Bahnstrecke sind wir bemüht, im Rahmen unserer Möglichkeiten ein positives Erscheinungsbild zu zeigen. Voraussicht-

lich im Januar beginnt beispielsweise der Aus- und Umbau des Empfangsgebäudes am Bahnhof Moritzburg, dem Sitz der Betriebsleitung der Lößnitzgrundbahn. So liegt uns die Ordnung und Sicherheit am Bahngelände besonders am Herzen. Leider wurden unsere Bemühungen mehrfach durch den Vandalismus einiger weniger Personen beeinträchtigt. An dieser Stelle bitten wir um Ihre Unterstützung mit sachdienlichen Hinweisen, um derartige Vorfälle zu vermeiden bzw. aufzuklären. Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mithilfe. Die Betriebsleitung der Lößnitzgrundbahn erreichen Sie auch bei Fragen oder anderen Hinweisen in Moritzburg, am Bahnhof 1 unter der Telefonnummer 035207 89290. Schauen Sie wieder einmal bei uns vorbei - wir freuen uns darauf, Sie bei der Lößnitzgrundbahn begrüßen zu dürfen.

Mittelschule „Heinrich Zille“

„Eine liebenswerte alte Dame wird 100!“

...so überschrieben wir vor 10 Jahren einen Artikel im „Radeburger Anzeiger“. Kinder, wie die Zeit vergeht, möchte man da sagen, denn im nächsten Jahr wird unsere alterwürdige Zille-Schule schon 110 Jahre. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Aus diesem Anlass wird es vom 17. - 22.

Mai 2005 eine Festwoche geben, in der für unsere jetzigen Schüler, aber auch für die ehemaligen einige Höhepunkte stattfinden sollen. Wir nehmen dankbar Ideen und Hilfe sowohl personeller als auch finanzieller Art entgegen. Unterstützt werden wir dabei vom Förderverein unserer Schule, der auch Spendenbescheinigungen ausstellen kann.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Meißen
Konto: 3000049303
BLZ: 85055000
Fest verankert im Terminplan ist Freitag, der 20. Mai 2005, an dem wir unsere ehemaligen Schüler einladen, durch einen persönlichen Programmbeitrag (literarisch, musikalisch, magisch, sportlich, theatralisch oder so ähnlich) mit uns gemeinsam einen unvergesslichen Abend zu gestalten. Also, liebe Ehemaligen, setzt euch zusammen, berätet, plant, zeigt, was ihr könnt und informiert uns, damit wir ein gelungenes Programm auf die Beine stellen. (Tel.: 035208/33427; oder per mail: zilleschule.radeburg@t-online.de)

Schüler und Lehrer der MS „Heinrich Zille“

W&K
Auf der Suche nach DEM Geschenk?
Individuelle Geschenkideen wie zum Beispiel:
T-Shirts, Kissen, Beutel, Zilletassen, Mützen, Gutscheine, Weihnachtskarten, Schlüsselbänder
Unsere Extra-Wichtel-Öffnungszeiten: am 04.12., 11.12. und 18.12.04 von 10.00 - 16.00 Uhr
August-Bebel-Straße 2
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 8 08 10
www.kroemke.com

Aufsteller-Aktion

Werbeaufsteller in verschiedenen Größen, Farben und Ausführungen sind ab sofort im WERBESHOP im SELGROS-Markt erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht!

z.B. Rundrohraufsteller, A1, orange mit Klarsicht-Schutzhüllen mit halbrunder, verschraubter Aluminium-Logoplatte nur **110,- EUR** zzgl. 16% MwSt.



Tel. 03 52 08 / 916 40
www.werbeshopping.de

Bevor das erste Lichtlein brennt, Stellen wir aus zum Advent

Am Samstag, den 20.11.2004 von 8.00-17.00 Uhr und am Sonntag, den 21.11.2004 von 10.00-12.00 Uhr möchten wir Sie zu einer kleinen **Adventsausstellung** in unsere Gärtnerei einladen. Lassen Sie sich von uns bei einem Glühwein in weihnachtliche Stimmung versetzen. Auch auf unsere Jüngsten wartet eine kleine Überraschung!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gärtnerei Habelt
01471 Radeburg · Siedlung 1
Telefon/Fax: 03 52 08 / 27 18

Fotokalender für 2005
"Radeburger Impressionen" **15,-€**
DIN A3 mit 13 Seiten Farbbildungen
Erhältlich bei: Metallbau Torsten Finn
Großenhainer Platz 4 · 01471 Radeburg
Telefon 03 52 08 / 43 22

REIFEN
jetzt wechseln!!!

Profitieren auch Sie von unseren **Sonderangeboten an Winterreifen** so wie es schon viele zufriedene Kunden vor Ihnen getan haben.

Verkauf · Montage · Reparatur
sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

REIFEN-FLECHSIG
Radeberger Str. 23 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 24 22 · Fax 43 86
gegenüber der ARAL-Tankstelle

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren der Stadt Radeburg, Großdittmannsdorf, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf und Bärwalde!
Wir laden Sie zu unseren Weihnachtsfeiern in Radeburg und den Ortsteilen recht herzlich ein, und freuen uns, wenn Sie teilnehmen. Die Weihnachtsfeier findet am **Montag, dem 29.11.04, 14 Uhr, Radeburg, Gaststätte Hirsch** **Montag, dem 06.12.04, 14 Uhr, Großdittmannsdorf, Gasthof Strauß** **Montag, dem 20.12.04, 14 Uhr, Berbisdorf, Gasthof Wetzig** **Mittwoch, dem 22.12.04, 14.30 Uhr, Bärnsdorf und OT Volkersdorf, Gaststätte Naumann** statt. Unser Bürgermeister wird die Weihnachtsfeier eröffnen. In Radeburg und allen Ortsteilen wird die Violinkünstlerin Frau Katrin Wetzin aus Medingen ein weihnachtliches Konzert veranstalten. In Radeburg wird das gemütliche Beisammensein schon seit vielen Jahren durch die "Hektik Diskothek Herrmann" umrahmt. In den Ortsteilen werden der Kindergarten Großdittmannsdorf und die Grundschule Radeburg mit Schülern aus den Ortsteilen das gemütliche Beisammensein umrahmen. Die Senioren von Bärwalde werden mit dem Citybus der Stadt Radeburg am 29.11.04, 13.00 Uhr, an der Bushaltestelle in Bärwalde abgeholt und gegen 18.00 Uhr wieder zurückgebracht. Linienbusverbindungen von Volkersdorf nach Bärnsdorf und zurück, bitte neuen Fahrplan ab 15.12.04 beachten!
Mit freundlichem Gruß
Stadt Radeburg und Ausschuß für Ordnung und Soziales

CANTUS 3872 ZP LOEWE.



Stiftung
Warentest
11/02
GUT

- 72cm Stereo-Fernseher mit Super-Flatline-Bildröhre und 100Hz-Technik
- Bild-im-Bild
- 4 Lautsprecher-Soundsystem
- TOP-Videotext



Weihnachtsbaumbeleuchtungen

incl. Ersatzlämpchen

SP:KAHLE Meister im Radio- und Fernseh-Technikerhandwerk

Großenhainer Straße 5 • 01471 Radeburg
Telefon (03 52 08) 8 04 14 • Fax (03 52 08) 26 44

Service Partner **SP**

Bohrtechnik Dörsel

Wir führen aus:

- Bohrungen bis 20 m
- Bohrungen durch Gestein
- Schachtsanierungen
- Pumpenservice

Eröffnung am 4.12.2004

Eichenstraße 11
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/8 14 56
Handy: 01 62/609 75 15

Wir passen überall rein! Unsere Maschine ist 0,80 m x 1,20 m



Der extra Sichere.

Der Sprinter 208 CDI. Serienmäßig mit ESP®

Der extra Günstige.

Der Sprinter 208 CDI. Ab 199 Euro/Monat.

Die Qual der Wahl hat ein Ende. Denn der Sprinter ist beides: sicher dank ESP®, ABS, ASR und BAS. Und günstig dank unserem aktuellen Leasingangebot. Bleibt für Sie eigentlich nur noch eine Entscheidung zu treffen. Und zwar, ob Sie erst unsere Hotline anrufen (0180/5018066 für 0,12 Euro/Min), oder ob Sie gleich bei uns vorbeischaun.

Ein Angebot der DaimlerChrysler Services Leasing GmbH:			
Monatsrate netto	199 Euro	Laufzeit	48 Monate
Anzahlung	3.500 Euro	Laufleistung	60.000 km



Mercedes-Benz

Autohaus Bruno Widmann

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Ziegelstraße 8 • 01662 Meißen • Sven Wassner • Tel. 0 35 21 / 753-1 61
Pausitzer Str. 21 • 01589 Riesa • Mirko Metzger • Tel. 0 35 25 / 62 05-22
Heideweg 3 • 04910 Haida • Volker Klinskisch • Tel. 0 35 33 / 48 31-11

widmann bewegt.

Fortsetzung von Seite 1

Mut zum Denkmal

Effekte für die ganze Stadt. Nicht nur das Denkmal, ein Zeitzeugnis, wird gerettet, auch die städtebauliche Situation mit ihrem gassenartigen Charakter wird erhalten und noch erheblich aufgewertet. Gegen die Schäden fand man geeignete Instandsetzungsmethoden und die geringe Raumhöhe im Erdgeschoß wurde vergrößert, indem das Gebäude teilweise angehoben wurde. Nun liegen die Raumhöhen zwischen 1,90 m und 2,05 m, was natürlich immer noch wenig ist. Und dennoch sind die zwei möglichen Mieter schon unter Vertrag!

Es handelt sich bei dem Gebäudekomplex um ein Wohnhaus eines Ackerbürgers oder Handwerkers mit rechtswinklig dazu stehendem ehemaligem Stallgebäude. Das Hauptgebäude, ein Fachwerkgebäude, wurde vermutlich um 1750 - 1820 erbaut und später erweitert. Das angebaute Stallgebäude ist jünger (ca. Ende 19.Jh.). Das Wohn-Gebäude ist im Erdgeschoß massiv in Mischbauweise aus Grauwacke, Granit und Ziegeln unter sparsamer Verwendung von Kalk gebaut und verputzt. Im Grundmauerbereich eingebautes Material kann auch noch älter sein. „Wir haben Proben an ein Institut geschickt, die uns ziemlich genau sagen können, wie alt das Material ist und wann es verbaut wurde“, erklärt Andreas Koch, der zugleich Grundstücksnachbar und am Bau beteiligter Unternehmer ist. „Wir sind sehr gespannt auf das Ergebnis.“ Im Obergeschoß bestehen heute nur noch die Obergeschoß-Längswände aus Fachwerk, welche um mehrere Zentimeter verformt sind. Die ebenfalls ursprünglich aus Fachwerk bestehenden Giebel des Ober- und Dachgeschosses wurden - vermutlich in Verbindung mit der Aufstockung des Nebengebäudes durch Ziegelmauerwerk ersetzt. Die Fenster im EG sind teilweise aus der 2. Hälfte des 19. Jh. Eine hölzerne Treppe geht ins Obergeschoß. In das Dachgeschoß, den ehemaligen Körnerboden, führt eine einfachere, hölzerne Stiege. Der Sparrendachstuhl über dem Wohnbereich

ist teils gut erhalten, teilweise ist er jedoch durch Verformungen aufgrund der unsachgemäß ausgeführten Dachaufstockung des Nebengebäudes bzw. dessen Dachdeckung durch eindringendes Wasser und Insekten zerstört. Das Dach ist mit einer hier eher untypischen Biberschwanzkrone gedeckt. Das Stallgebäude - ursprünglich nur mit Drempelfachwerk ausgerüstet - ansonsten massiv (Granit, Grauwacke, Ziegel) wurde vermutlich um 1920 bis 1935 zwischen 80 und 120 cm erhöht und mit einem neuen Drempeldachstuhl versehen. Außerhalb der Achse des Scheunentores mit Segmentbogen befand sich, teils im Drempel, teils im Dach eine Gabelluke fürs Heu. Beides, die Stalltür samt Öffnung, wie auch das Fenster ist nicht mehr existent, jedoch in Lage und Struktur noch erkennbar. Der ursprüngliche Zustand soll wieder hergestellt werden.

Im linken, flußseitigen Drittel gibt es im Erdgeschoß ein in Längsrichtung befindliches reizvolles Kappengewölbe mit zwei Kappen. Es gibt also aus architektonischer Sicht genügend lohnende Herausforderungen. Wie das Gebäude unter Beachtung des Denkmalschutzes wieder nutzbar gemacht werden soll, dazu hat Architekt Frank Oesterreich eine ganz eigene Philosophie entwickelt: „Es wird angestrebt, soviel wie möglich originale Substanz zu erhalten. Durch mangelnde Instandhaltung und vernachlässigte Sanierungszyklen zerstörte Bauteile sowie Mängel und Schäden werden rückgebaut und in ergänzender Art und Weise erneuert, wobei keine Nachempfindungen historischer Gestaltung sowie Repliken von Baufehlern produziert werden. Vielmehr gilt der Grundsatz: Alles, was original ist, bleibt erhalten und wird gesichert, das jedoch, was verändert oder erst wieder erstellt werden muß, wird einerseits nach dem Stand der Technik und andererseits in einer eigenständigen, angemessenen aber nicht um jeden Preis angepaßten, anbieternden Gestaltung ausgeführt.“

Straßenbau

Tunnelbauwerk für Tiere



Stadträtin Christina Pfeiffer (Bürgerinitiative) sprach es in der Stadtratssitzung am 21.10.04 an. „Für mich ist das Verwenden von Steuergeldern“, sagte sie. Bürgermeister Dieter Jesse verwies auf die Zuständigkeit des Straßenbauamtes Meißen. Inzwischen ist Christina Pfeiffer so weit, daß sie den sächsischen Rechnungshof informieren will. Stein des Anstoßes ist der Ausbau der S 177 zwischen Großdittmannsdorf und Medingen im Bereich des Abzweiges nach Bärnsdorf und Marsdorf (Wanderweg). Dort wird für viel Geld die gefährliche Kurve entschärft, die in der Vergangenheit für zahlreiche Unfälle sorgte. Ein genervter Anlieger hat wegen ständig in sein Grundstück fliegender Fahrzeuge sein Gelände inzwischen mit Betonpalisaden geschützt, was die Sache für den Verkehr noch gefährlicher machte. Es wird außerdem eine Anliegerzufahrt neu eingebunden und ein Tunnel für Wildtiere geschaffen, die ihren Weg in das Röderal tal suchen. In einer Einwohnerversammlung im vergangenen Sommer hatten Vertreter

des Straßenbauamtes die Maßnahme mit der Überwindung der zu geringen Durchlaßfähigkeit der Staatsstraße, der Verkehrssicherheit und dem Naturschutz begründet. Trotz der Gefahren sind die Mitglieder der Bürgerinitiative verwundert, daß der „alte“ Stadtrat einem solchen Vorhaben zustimmte. Erstens, so die Meinung der Bürgerinitiative, kostet die gewählte Lösung ungerechtfertigt viel Geld, zweitens werde durch die „Entschärfung“ der Kurve keine Zeit gewonnen. Drittens wird die Gefahr nun in Richtung Ortseingang verschoben, weil die Fahrzeuge mit kaum verminderter Geschwindigkeit auf die Kurve an der Mühle zufahren können und viertens sei kaum anzunehmen, daß Tiere eine solche Röhre auch nutzen würden. „Da braucht man nur mal einen Förster fragen“, sagt Stadtrat Christian Creutz. „Die Wildbrücken in Wilschdorf und anderswo haben gezeigt, daß das viel Geld kostet, aber nicht funktioniert.“ Eine „30“ hinzustellen, hätte seiner Meinung nach voll ausgereicht, um die Kurve zu entschärfen. Christina Pfeiffer ergänzt: „So wichtig die Entschärfung des Gefahrenpunktes zwischen Ortseingang und Alter Mühle war, so überflüssig ist die Baumaßnahme hier, weil die vorhandene Straße noch vollkommen intakt ist.“ In der Tat gibt es selbst in unserem Stadtgebiet noch Straßen, die sowohl sanierungsbedürftig als auch gefährlich sind (z.B. in der Ortslage Bärnsdorf). Es kommt auch noch dazu, daß laut Regionalentwicklungsplan Großdittmannsdorf eine Umgehungsstraße bekommen soll, die just an der jetzigen Einmündung Bärnsdorfer Straße enden soll und die die begradigte Straße samt Brücke und Tunnel überflüssig macht. „Das zeigt mir eher, in welcher weiter Ferne der Bau der Umgehungsstraße Großdittmannsdorf noch liegt“, sagt Bürgermeister Dieter Jesse auf Anfrage und ist der Überzeugung, daß die Entscheidung für die Gefahrenabwehr, vor allem zugunsten der Radfahrer, die richtige war. Die Bürgerinitiative ist übrigens überzeugt, daß man die Baumaßnahme nicht mehr stoppen kann, meint aber, auf solche Dinge aufmerksam zu machen, damit „künftig solche unnötigen und geldverschwendenden Projekte unterbleiben.“ KR

Ziel ist es, ein Denkmal zu retten, dies jedoch selbstbewußt und zeitgemäß zu einem spannungsvollen Gesamtkunstwerk zu formen.“ Verständlich wird das an folgendem Beispiel: Zwischen den beiden Gebäuden werden deren unterschiedliche Entstehungszeiträume durch ein schmales, aber deutlich sichtbares Glasprisma sichtbar gemacht, das sich über die Seiten sowie auch über die Dachversneidung fortsetzt. „Dies schafft nicht nur mehr Licht sondern wertet auch durch interessante Blickbeziehungen die Innenräumlichkeit stark auf“, erklärt Frank Oesterreich. Ein weiteres Beispiel ist der Anbau eines schmalen, laubengangartigen Balkons, der „die Härte der sehr hohen Brandwand zum benachbarten parkartigen Ensemble mildern soll.“ Nachdem Frau Oesterreich den letzten Nagel in das Dachgebälk geschlagen hat, kann Radeburg nun gespannt sein auf ein interessantes Gebäude, das durchaus beispielhaft sein kann für ähnliche Objekte in unserer Stadt. K.Kroemke

Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V.

in Bärnsdorf, Hauptstr. 48 lädt ein:

- Freitag, den 26. November zum Adventsbasteln. „Wir bereiten uns auf die Adventszeit vor. Basteln Weihnachtskränze und Gestecke, Karten u.v.a.m.
- Montag, den 6. Dezember besucht der Nikolaus den Heimatverein. „Wir basteln, töpfeln und haben noch andere tolle Überraschungen vorbereitet.“

Kultur- und Heimatverein Radeburg

„Dresdner Holzbläsertrio“ im Radeburg“



Hausmusik im Heimatmuseum

Der Kultur und Heimatverein Radeburg e.V. hatte am 9. November 2004 Musikfreunde zur „Hausmusik im Heimatmuseum“ eingeladen. Michael Schwab (Klarinette), Jörg Fleckna (Klarinette) und Frank Hertel (Fagott) brachten instrumentale Unterhaltungsmusik des 18. Jahrhunderts ins Museum mit und gestalteten einen interessanten und wunderschönen Abend. Die Musiker hatten hauptsächlich weniger bekannte Stücke von Komponisten des Barock und der Klassik, insbesondere des tschechischen Klassizismus ausgewählt. Der Abend begann mit einer Komposition eines sächsischen Musikers: Karl Heinrich Graun. Klarinetist Jörg Fleckna, der selbst durch das Programm führte, verstand es, kurzweilig Interessantes und Wissenswertes über die Komponisten und ihre Werke zu erzählen. So erfuhr das Publikum über Mozart, dass der Salzburger, wie viele andere Musiker auch, ein großer Meister im Rechnen und Kombinieren war. Die Klarinetisten bewiesen es mit einem Scherz-Duett. Es ist eine Komposition, die vom Notenblatt beidseitig gelesen und gespielt werden kann, d.h. Jörg Fleckna begann oben und Michael Schwab kam ihm von unten entgegen. Und das Verblüffende: Es klang prima! Staunen und Schmunzeln erzeugten bei den Gästen auch die flotten, nahezu beschwingten Märsche aus einer alten sächsischen Märschesammlung, auf die das „Trio“ per Zufall gestoßen war. Bei einem Glas Wein klang ein schöner Musikabend aus. KL

Wichtiger Hinweis:

Die Sonderausstellung mit Werken des Radeburger Malers und Grafikers Hellmuth Muntschick ist nur noch bis 21. November 2004 zu sehen, eine Verlängerung ist nicht möglich!

Workshop Farbdruck & Kalligrafie

Am 30. Oktober und am 6. November fand jeweils ein Kunst-Workshop des Kultur- und Heimatvereins Radeburg e. V. in Großdittmannsdorf statt. Ersterer beschäftigte sich mit dem Thema Farbdruck und letzterer mit der chinesischen Schriftkunst, der Kalligrafie. Die künstlerische Leitung übernahmen die Künstler und Kunstlehrer Jana Stabatti-Antonioiu und Heinz Ferbert. Die zahlreich erschienenen Teilnehmer aus allen Altersgruppen waren mit viel Begeisterung zu Gange. Verschiedene Drucktechniken, wie Monotypie wurden näher gebracht, und dann mit viel Begeisterung in die Tat umgesetzt. Die rund 4000 Jahre alte Technik der Chinesischen Schrift mit ihren ca. 60000 Schriftzeichen fand ebenfalls sehr viel Interesse. Die Kunstinteressierten malten was das Zeug hielt und die Tusch hergab, entweder mit



Holzspateln oder versuchten sich in der Kunst des Pinselschreibens. Die anfangs doch eher dürftigen Ergebnisse steigerten sich mit der Fortdauer des Workshops, und zu guter letzt entstanden doch sehr ansehnliche Ergebnisse. Alle gingen mit dem Gefühl nach Hause etwas Neues gelernt zu haben, was sich sicherlich demnächst auf der ein oder anderen Geburtstags- oder Glückwunschkarte wieder finden wird.

Jan Böhme
KULTUR & HEIMATVEREIN RADEBURG e.V.

Mittelschule Heinrich Zille

Angebote im Flachbau

Woche vom 22.11. - 26.11.04 - Adventsbasteln		
Dienstag, 23.11.	12 - 15 Uhr 15 - 17 Uhr	Fensterbilder gestalten (ab 0,50 €) Mädchen - Club
Mittwoch, 24.11.	12 - 15 Uhr 15 - 17 Uhr	Adventsgestecke (ab 1,50 €) „Wer bin ich?“
Donnerstag, 25.11.	12 - 16 Uhr 16 - 18 Uhr	Adventsgestecke (ab 1,50 €); Kerzenhalter (ab 1 €) Tischtennis - Turnier
Woche vom 29.11. - 03.12.04		
Dienstag, 30.11.	12 - 15 Uhr 15 - 17 Uhr	Nudelsterne basteln (ab 0,50 €) Mädchen - Club
Mittwoch, 01.12.	12 - 15 Uhr 15 - 17 Uhr	Fensterbilder gestalten (ab 0,50 €) „Wer bin ich?“
Donnerstag, 02.12.	12 - 16 Uhr 16 - 18 Uhr	Tontopffiguren basteln (ab 0,50 €) Scoubidou
Sonntag, 05.12.	14.30 - 17 Uhr	Weihnachtsbastelmarkt in „H.-Z.“ Schule (ab 0,50 €)

Voranmeldungen sind erwünscht!!!
Schuljugendarbeit Radeburg an der Mittelschule „Heinrich Zille“
Schulstr. 4 • 01471 Radeburg • Tel.: 035208/29637 • E-Mail: schule.rabu@gmx.de
Ansprechpartnerin: Dana Alsdorf (Diplom - Sozialpädagogin)

Beratung liegt nicht in Regalen...

Verleihen Sie Ihren Naturstein- und Terrazzoböden neuen Glanz.

Wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.



Auch an Stein geht die Zeit nicht spurlos vorbei.

An den Röderwiesen 14
01458 Ottendorf-Okrilla
Tel. (03 52 05) 7 38 19
Fax (03 52 05) 7 12 00

Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr,
Do. 7-18 Uhr - Sa. 9-12 Uhr

www.naumann-naturstein.de

Naumann Natur- und Kunststein

Wasserstrahl schneiden aller Werkstoffe

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 22.11.04 Heinz Wagner Eichenstr. 5
 am 22.11.04 Edmund Zeidler Hauptstr. 66
 Großdittmannsdorf
 am 02.12.04 Manfred Görner In der Röderaue 1
 am 02.12.04 Rudolf Partzsch Hauptstr. 33
 Großdittmannsdorf

zum 85. Geburtstag

am 25.11.04 Gertrud Burkhardt Bahnhofstr. 2
 am 04.12.04 Hildegard Stein Heinrich-Zille-Str. 10
 am 05.12.04 Gudrun Wolf Hauptstr. 6, Berbisdorf

zum 91. Geburtstag

am 05.12.04 Ingeborg Hofmann Lindenallee 4

zum 92. Geburtstag

am 01.12.04 Hedwig Reichenbach Hospitalstraße 16

zum 95. Geburtstag

am 27.11.04 Erna Berndt Alte Poststr. 37

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr
- 20.11. Alte Apo. Weinböhla, Mohren-Apo. Großenhain (17-19)
- 21.11. Apo. im Kaufland Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (10-12), (17-19)
- 22.11. Triebischtal-Apo. Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (18-20)
- 23.11. Kronen-Apo. Coswig, Löwen-Apo. Radeburg, Marien-Apo. Großenhain (18-20)
- 24.11. Hahnemann-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
- 25.11. Apo. im Kaufland Meißen, Mohren-Apo. Großenhain (18-20)
- 26.11. Spitzgrund-Apo. Coswig, Löwen-Apo. Großenhain
- 27.11. Rinck'sche Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain (17-19)
- 28.11. Rathaus-Apo. Weinböhla, Marien-Apo. Großenhain (10-12), (17-19)
- 29.11. Moritz-Apo. Meißen, Mohren-Apo. Großenhain (18-20)
- 30.11. Rathaus-Apo. Weinböhla, Stadt-Apo. Großenhain (18-20)
- 01.12. Sonnen-Apo. Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain (18-20)
- 02.12. Neue Apo. Coswig, Stadt-Apo. Großenhain
- 03.12. Markt-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
- 04.12. Neue Apo. Coswig, Löwen-Apo. Radeburg, Stadt-Apo. Großenhain (17-19)
- 05.12. Moritz-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (10-12), (17-19)

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen:

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do: 19.00 - 7.00 Uhr
 Mi: 14.00 - 7.00 Uhr
 Fr: 14.00 - 8.00 Uhr
 Sa: 08.00 - 8.00 Uhr
 So u. Feiertag:
 8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

- 20./21.11. Herr ZA Gaitzsch DD/Weixdorf, Alte Dresdner Str. 99
 Tel.: 0351/ 8804109 u. 0173/ 3635721
 27./28.11. Dr. Belke, Moritzburg, August-Bebel-Str. 2a
 Tel.: 035207/ 81453
 04./05.12. Frau Dr. Barth, DD/Weixdorf, Paul-Wicke Str. 10
 Tel.: 0351/ 8806921 o. 8806235

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft:

werktags: 19 - 7 Uhr, Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

- 19.11.04 - 26.11.04
 Frau Dr. Guhr, Großenhain, 0174 - 2660359
 26.11.-03.12.04
 Frau Dr. Langer, Riesa, 0160 - 91958395
 10.12.-17.12.04
 Frau Dr. Voigt, Meißen, 03521 - 403021 oder 0173 - 1547451



Bautischlerei Rolf Müller GmbH
 Holz + Kunststoff - Fenster

Senken Sie Ihre Heizkosten!

- durch den Einbau von energiesparenden Fenstern & Türen mit Wärmeschutzglas!

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
 Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

Senioren

Veranstaltungen November 2004

- Montag, den 22.11.04 mit der Tradition Stollenbäckerei**
 13.00 Uhr Treff zur Spiel- und Wanderrunde
 Freitag, den 26.11.04
 9.45 Uhr Treff zum Seniorenschwimmen
 Dienstag, den 23.11.04
 13.00 Uhr Handarbeitszirkel
 14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde
 Montag, den 29.11.04
 14.00 Uhr Vorweihnachtliche Veranstaltung der Stadtverwaltung für die Radeburger und Bärwalder Senioren in der Gaststätte zum Hirsch
 Mittwoch, den 24.11.04
 13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf, anschl. Vorstellung von Haushaltsprodukten
 Dienstag, den 30.11.04
 8.00-12.00 Uhr Fußpflege für Senioren
 13.00 Uhr Handarbeitszirkel
 Donnerstag, den 25.11.04
 14.30 Uhr Seniorentreff und DIA-Vortrag „Dresden in der Vorweihnachtszeit“

Der QUELLE-SHOP Immer in Ihrer Nähe!

Denken Sie gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit an die bequeme Art bei uns Ihre Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Natürlich sind wir auch nächstes Jahr mit unserem persönlichen Service, unserer individuellen Beratung und einem neuen großen QUELLE-Hauptkatalog für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Ihr QUELLE-SHOP GEIGER**
 Großenhainer Str. 8
 01471 Radeburg

Tel.: 03 52 08/43 48

Ihr kleines großes Kaufhaus. **QUELLE SHOP**

*Ist das nicht toll?
 Du machst heut' die 95 voll!*

Auf 95 Jahre blickst du liebe Oma Erna Berndt zurück, auf manche Sorgen, manches Glück. Man muss es einmal deutlich sagen: Hast viel geschafft in all den Jahren! Bist immer da, wenn man Dich braucht, und jung geblieben bist Du auch. Bleib wie Du bist, treib's nicht zu toll, dann machst Du auch die 100 voll!

Zu diesem schönen, runden Feste gratulieren wir alle, Deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel und wünschen das Beste.

*Bleib weiterhin gesund und fröhlich
 dann sind die 100 nicht unmöglich!*

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 06. Dezember und am Dienstag, dem 07. Dezember 2004 von 17.00 - 20.30 Uhr in Radeburg, Lindenallee 8b statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich.
 Anmeldung unter Telefon: 035208/81032

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe aller Art
- Spindeltreppen
- Raumpartreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Innenausbau

Treppenbau **SCHUPPE** Stellmacherei

Hauptstraße 72 • 01561 Ebersbach
 Tel. 03 52 08/28 48
 http://www.treppenbau-schuppe.de

Geburtstag ist wohl ohne Frage, der schönste aller Ehrentage. Drum wollen wir keine Zeit verlieren, zum 60. Wiegenfeste Dir, liebe Oma Sabine Richter gratulieren.

**Wenn wir es auch nicht immer sagen, wir wissen was wir an Dir haben. Denk stets daran, vergiß es nicht: Wir lieben und wir brauchen Dich. Alles Gute wünschen Dir Dein Erich
 Dein Andreas mit Andrea, Sandy und Raiko
 Deine Christiane mit Thomas und Marco**

Sozialstation Radeburg

Lindenallee 8b • 01471 Radeburg
 Ansprechpartner: Pflegedienstleiterin Schwester Karin Treffs

Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Dresden e.V.

Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden u. a. mit folgenden Angeboten:

- Häusliche Krankenpflege
- Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes
- Beratungsbesuche für Pflegeversicherungspatienten Stufe I - III
- Essen auf Rädern
- Organisation Hausnotruf

Unsere Sprechzeiten: Mo - Fr von 8 - 14 Uhr & nach Vereinbarung
 Telefon: 03 52 08/ 8 10 32 • Fax: 03 52 08/ 8 10 34
 Funktelefon: 01 73 - 5 71 70 71 & 01 73 - 5 71 70 72

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Worte, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrenehre Geleit beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau **Gertrud Schorr**
 geb. 25.8.1913 gest. 18.10.2004

zuteil wurden, möchten wir auf diesem Wege herzlich danken.

In stiller Trauer:
 Ihre Tochter Brigitte mit Rudi
 Sohn Peter
 Enkel und Urenkel

Radeburg, im Oktober 2004

DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen meines lieben Mannes, Vaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, Herrn

Manfred Seidl

zuteil wurden, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderer Dank Frau Weber, Herrn Dr. Weißbach, den Bläsern sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA.

In Liebe und Dankbarkeit und tiefer Trauer
 Deine Marianne
 Deine Tochter Evelin mit Holger
 im Namen aller Angehörigen

ANTEA BESTATTUNGEN

Dresden GmbH
Büro Radeburg
 August-Bebel-Str. 5
 01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig. Erd-, Feuer- und Seebestattungen Bestattungsvorsorge Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Fußball

1. sammelt weiter Punkte, 2. gewinnt Ortsderby, Freital nur für C-Junioren ein gutes Pflaster, B- und A-Kriegen da Klatsche, für E- und D-Junioren fallen jeweils die 50. Saisontore

Den dritten Sieg in Folge fuhr die **1. Männer** im Match gegen TuS Weinböhla ein. Das 3:0 klingt klar, aber Chancen waren für vier Spiele da. Für diese Begegnung wurden die Routiniers Roland Mehnert und René Klöhn reaktiviert, den Youngstern bekam dies gut. Vor allem Andreas Thieme blühte förmlich auf, steuerte auch zwei

Treffer zum Erfolg bei „Rolli“ Mehnert verwandelte einen Elfmeter sicher. In Strehla hingen da die Trauben höher, vor allem als in der dominierenden Startphase das Führungstor nicht gelingen wollte. Das schafften die Strehlaer kurz nach dem Wechsel und fast bis zum Schlusspfiff schien dies auch der einzige Treffer in der insgesamt

mäßigen Partie zu bleiben. Doch dann gab es Elfer für Rabu und Jürgen Anders verwandelte seinen nun schon sechsten in dieser Saison wieder ganz sicher. Ein gerechtes Resultat, Bäume rissen beide Vertretungen nicht aus. Die **2. Männer** gewannen das Ortsderby beim Berbisdorfer SV 2. mit 3:1. Es war eine gutklassige Partie, beide Teams hatten ihre Akte dran. Für Rabu trafen Daniel Dorn, Sebastian Drabe und Stanley Dittrich, für die Berbisdorfer war Lars Wagner erfolgreich. Mit dem gleichen Resultat wurde der DFC Meißner geschlagen. Die Gäste hielten da vor allem kämpferisch gut mit, zum Glück stand Sebastian Drabe zweimal goldrichtig. Daniel Dorn zauberte wieder einen Freistoß zum 3:0 aus dem Fuß und das war die Entscheidung. Kurz vor Ultimo erst der Ehrentreffer der Domstädter, da braucht man nicht mehr zu bibbern. Für die **A-Junioren** reichte es im Kellerduell gegen Lok Nossen nur zu einem 1:1, beiden Mannschaften war damit nicht besonders geholfen. Im ersten Abschnitt verschlief die SpG das Match förmlich, mit 0:1 war man noch gut bedient. Dann setzte man die Gäste unter Druck und der verdiente Ausgleich durch Mike Beuthan war der Lohn. In der Schlussphase bewies Patrick Pampel im Tor seine Klasse, rettete mit großartigen Paraden wenigstens den einen Punkt. Bei der SpG Freital wollte man viel erreichen, das Gegenteil kam dabei heraus. 1:7 der Entstand, es klappte überhaupt nichts, laut Trainermeinung eine klare Kopfsache. Mike blieb es wieder vorbehalten, daß die SpG wenigstens nicht „Naksch“ nach Hause fuhr. Die **B-Junioren** mussten beim ungeschlagenen Spitzenreiter Stahl Freital ran und kamen da mit 1:6 arg unter die Räder. Hauptgrund war, daß von den dreizehn eingesetzten Spielern nur eine einfache Skatrunde zur Normalform fand. Paul Sperling gelang noch der Ehrentreffer, mehr war mit der gezeigten Leistung nicht drin. Das Spitzenduell der **C-Junioren** entschieden unsere Jungs mit 4:3 bei der SpG Freital. In Halbzeit Eins dominierte man, trotzdem stand es nach 35 Minuten 3:3. Dann erzielte wieder mal „CoCo“ Frohmader den Siegtreffer für seine Farben. Zuvor hatten Tony Janke, Tommy Gommlich und Sebastian Rothe für die Zilliburschen getroffen, man brauchte nie einem Rückstand hinterher laufen. Standesgemäß wurde dann Sachsenwerk

Dresden mit 8:1 nach Hause geschickt, aber vor allem im ersten Abschnitt sah es nicht danach aus. Erst als man die Schnelligkeitsvorteile nutzte kam das erwartete Resultat heraus. Sebastian R. schlug gleich 3 x zu, „Coco“ und Tommy je 2x und Lars Günther hatte mit dem 1:0 die Torhatz angefangen. Fast zu leicht hatten die **D-Junioren** das Treffen mit Sörnwitz genommen. Da gab es große Augen, als es zur Pause „nur“ 2:0 stand. Am Ende war das Resultat standesgemäß, 9:0 für Rabu. Tim Peukert klinkte 5x ein, 3x Tom Sippl und 1x beteiligte sich Christopher Müller am Torreigen. Bei Reichenbergs 2. zeigte man sich weiter in Torlaune, besonders Tim war diesmal ganz heiß. Beim 11:1 schoss er allein 7 Goals, darunter auch ein lupenreiner Hatrick. In dem Spiel auf ein Tor besorgten Marius Klöber (2, darunter das 50. Saisontor für die D), Christopher und Jan Lau den Rest. Am 27. 11. kommt es damit zum absoluten Topspiel gegen Lok Nossen um die Herbstmeisterschaft. Auch nicht allzu schwer war die Aufgabe für die **E-Junioren**, traf man doch auf die 3. vom Radebeuler BC. Spielerisch blieben einige Wünsche offen, aber es langte zu einem 8:0. Hier langten „Ritchie“ Neubert (3), Tim Müller (2), Erwin Steinbock (2) und Jonas Klöber (1) zu. Gegen Lommatzsch legte man spielerisch zu, es gibt dennoch Steigerungsmöglichkeiten. Endstand war erneut 8:0 für die SpG. Hier eiferte der kleine Tim dem Großen nach, erzielte fünf Treffer. Den echten Hatrick verwehrte ihm nur der Pausenpfiff, dafür war er Schütze des 50. Saisontreffers für die E. Im Gedächtnis bleiben werden auch die zwei Fernschusstöße von Richard Klotsche und Falk Rex, bei beiden sahen die Torhüter der Gäste dabei etwas komisch aus. Sebastian Hilbert trug mit einem Tor ebenso sein Schärlein bei. Eine Halbzeit lang sahen unsere **F-Junioren** gegen Coswig wie der Sieger aus. Florian Börner hatte das 1:0 markiert und besonders die noch G-Jugendsspieler Christian Hilbert und Max Lorenz leisteten in der Abwehr hervorragendes. Dann bekam der „Chef“ der Abwehr höhere Ambitionen, wollte unbedingt das 2:0 und ließ dabei seine Zwecke hinten im Stich. Das nutzten die Gäste zu zwei Toren und konnten sogar noch zum 3:1 nachlegen. Da war mehr drin. *RadWe*

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Handball

Begeisternde Aufholjagd, aber ohne Happy End

Bezirksliga Männer

TSV 1862 Radeburg - SV Medizin Bad Gottleuba 24:25 (11:16)
Nach der zu langen Herbstpause gingen Radeburgs Männer mit dem Heimspiel gegen Gottleuba in den zweiten Abschnitt der ersten Halbserie, in dem nun die erforderlichen Punkte geholt werden sollen, die zum Ligaerhalt notwendig sind. Doch Gottleuba zeigte sich von Radeburgs Bemühungen zu Beginn des Spiels unbeeindruckt. Gnadenlos nutzten sie ihre Konter nach Radeburger Fehlwürfen und technischen Fehlern aus und waren schnell über die Stationen 2:5 und 4:8 beim 5:10 bei einem 5-Tore-Vorsprung, den sie auch bis zur Halbzeitpause beim 11:16 behaupteten. Nach dem Wechsel sahen die Zuschauer eine Radeburger Mannschaft mit anderem Gesicht. Mit aggressiver Deckungsarbeit und größerer Durchschlagskraft im Angriff wurde eine begeisternde Aufholjagd in Szene gesetzt. Mitte der zweiten Halbzeit war beim 18:19 der Anschluß geschafft. Minutenlang wogte nun der Kampf hin und her ohne zählbare Treffer. Gottleuba war es dann, die zuerst wieder die Linie fanden und sich bis zum 21:24 absetzen konnten. Doch die Hausherrn steckten nicht auf und erreichten in der 58. Minute den Ausgleich zum 24:24. Im Gegenzug schafft Gottleuba aber durch eine hervorragende Einzelaktion die erneute Führung. In der letzten Minute fehlte den Schwarz-Gelben die notwendige Kraft und Cleverness, um noch einmal auszugleichen. Mit 24:25 ging dieses Spiel nach großem Kampf verloren, so daß die Radeburger weiterhin auf dem letzten Tabellenplatz verbleiben.
Für Radeburg spielten:

Markus Ebmeier, Holger Schumann; Jens Kraut (1), Lars-Göran Kitsch (2), Henrik Franz, Ringo Tietze (6), Matthias Kraut, Robby Wiedemann (9/2), Michael Tietze (4), Markus Pieztzsch (1), (Andreas Merkwirth), Rene Javurek (1)

Bezirksklasse Frauen

TSV 1862 Radeburg - Colmnitzer SV 19:21 (9:9)
Beide Mannschaften kamen nur sehr schwer in dieses Spiel. Deckungsreihen und Torhüter auf beiden Seiten beherrschten das Geschehen. So stand es nach 20 Minuten erst 3:3. Bei einer 2-Minuten-Strafe der Radeburger ergriffen die Frauen aus Colmnitz die Initiative und setzten sich auf 4:7 ab. Dann lief es auch für die im neuen Outfit des Sponsors KVR GmbH in Schwarz-Rot spielenden Radeburger besser und bis zur Pause wurde der Ausgleich zum 9:9 geschafft. Mitte der zweiten Halbzeit konnten sich die Gastgeber bis auf 15:12 absetzen und der Erfolg schien greifbar. Doch die Colmnitzer drehten das Spiel noch. Mit insgesamt 13 Strafwürfen wurde ihr Spiel am Kreis belohnt, weil sich Radeburgs Frauen in ihrem Abwehrverhalten zu naiv verhielten. In der hektischen Schlussphase mit Radeburger Preßdeckung fehlte den Gastgebern auch die souveräne Abklärbarkeit, so daß Colmnitz mit 19:21 beide Punkte aus Radeburg entführte.

Für Radeburg spielten:
Aniko Kitschke, Mandy Wunsch; Manuela Kusnierz (4), Anja Küttner (2), Caroline Treffs, Anne-Kathrin Feuker, (Vivian Ueberall), Ines Kitsch (9), Anja Eckart (3/2), (Silva Stütznier), Raina Wiedemann, Stefanie Derschner (1)

Angeln

Fischereischein - Lehrgang

In den kommenden Wintermonaten führt der AV „Radeburg 1931“ e. V. wieder einen Vorbereitungslehrgang zur Erlangung der fischereilichen Sachkunde nach §30 des sächsischen Fischereigesetzes durch. Dieser Lehrgang ist laut Gesetz notwendig, um im Frühjahr 2005 eine staatliche Fischereischeinprüfung ablegen zu können. Alle interessierten Angelfreunde, die nicht im Besitz eines staatlichen Fischereischeines sind und dem Angelsport in

der Zukunft ausüben möchten, sollten sich bis zum 10. Dezember 2004 unter folgender Anschrift melden:

Thomas Ley
Lindenallee 6a
01471 Radeburg
0173-9163366

Der AV „Radeburg 1931“ e.V. mit seinen 150 Mitgliedern würde Sie gern als neues Vereinsmitglied in seinen Reihen begrüßen.

Der Vorstand

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Kegeln

Siegesserie der 3. Mannschaft

Am dritten Spieltag in der 2. Kreisklasse war die 3. Mannschaft zu Gast bei Chemie Radebeul 3., die als vorjähriger Absteiger aus der 1. Kreisklasse der große Favorit für den Staffelsieg sind. Dank guter Ergebnisse aller Spieler und der herausragenden Leistungen von H. Mönlich mit 413 Holz und R. Lucke mit 438 Holz (bestes je gespieltes Einzelresultat in der 3. Mannschaft)

gelang Radeburgs Dritte der dritte Sieg. Mit den weiteren Leistungen von R. Wittke 367 Holz, P.Schmiedgen 344 Holz, G. Bienert 348 Holz und D. Grütze 357 Holz kam die Radeburger Mannschaft auf 2267 Holz, während der Gegner nur 2138 Holz erzielte. Somit ist die 3. Mannschaft mit jetzt 6:0 Punkten weiterhin alleiniger Tabellenführer. *EG*

Lernen Sie Dresden von seiner besten Seite kennen!
Stadtrundgänge · Stadtrundfahrten
Aufenthaltsgestaltung
DRESDEN – MEISSEN – MORITZBURG – SÄCHSISCHE SCHWEIZ
Kleine Gruppen und Einzelführungen! Jeder sieht und hört!
Mit sächsischem Witz und Charme!
Dipl.-Ing. Marion Schönfeld lizenzierter Gästeführer (IHK)
Meißner Berg 45 · 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 92 92 7 · e-mail: marion-schoenfeld@t-online.de

TAXI SCHMIDT
0352 08 / 4751
Dresdner Str. 13 · 01471 Radeburg
Kleinbusfahrten bis 8 Fahrgäste
Bestellfahrten · Krankenfahrten · Ausflugsfahrten

Unfallinstandsetzung
sowie:
• Klimaanlage-Service • Sofort-Ölwechsel
• Abgasuntersuchung • TÜV jeden Montag und Freitag
• Reifenservice • Motorinstandsetzung
• Ankauf von Gebrauch- und Unfallwagen
• Werkstatt-Komplett-Service • Autoglas-Service

Autohof RADEBURG
Inhaber: Jan Treffs
KFZ-Meisterbetrieb • Freie KFZ-Werkstatt
Königsbrücker Str. 30 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08 / 21 01

Ebersbach
Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ausgabe 21/2004
Erscheinungstag: 19.11.2004

Obersbacher Amtsblatt

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse

In den öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses und des Gemeinderates am 28.10.2004 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Technischer Ausschuss

120/10/2004 bis 131/10/2004
Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauanfragen und Vorkaufsrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

Gemeinderat

132/10/2004
3. Änderungssatzung der Gemeinde Ebersbach über die Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen einschließlich Hort

133/10/2004
Feststellung der Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Ebersbach

Amtliche Bekanntmachung

Ausfüllhilfe in der Gemeindeverwaltung

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Ebersbach,

wie Sie bereits durch die Medien informiert wurden, werden demnächst die ersten Bescheide zum ALG II verschickt.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, daß unsere zuständigen Mitarbeiter für offene Fragen zum Bewilligungsbescheid Ihnen zu nachstehenden Zeiten beratend im Amt zur Seite stehen.

Montag	9.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Fehrmann, Bürgermeisterin

Ortschaftsrat Ebersbach

Fröhliche Weihnacht überall ...

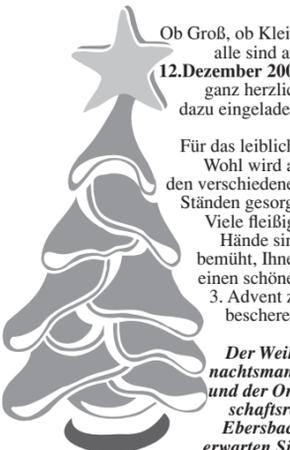
Auch in diesem Jahr findet auf dem Vorplatz der Kirche zu Ober-Ebersbach, in Verbindung mit dem Weihnachtssingen in der Kirche, unser nun schon zur Tradition gewordener

Weihnachtsmarkt

statt.
Ob Groß, ob Klein, alle sind am **12. Dezember 2004** ganz herzlich dazu eingeladen.

Für das leibliche Wohl wird an den verschiedenen Ständen gesorgt. Viele fleißige Hände sind bemüht, Ihnen einen schönen 3. Advent zu beschern.

Der Weihnachtsmann und der Ortschaftsrat Ebersbach erwarten Sie.



DRK-Blutspendedienst

Der DRK-Blutspendedienst Sachsen sagt allen Blutspendern herzlichen Dank



Auch im Jahr 2004 konnte der DRK-Blutspendedienst Sachsen zahlreichen Patienten bei Krankheit oder nach Unfällen mit Blutkonserven helfen.

Grundlage dafür waren die vielen bereitwilligen Blutspender. Ihnen gebührt allerhöchster Dank und Anerkennung!

Der letzten Blutspendedetermines dieses Jahres finden in
der Grundschule Kalkreuth am **Dienstag, 23.11.2004**, 15.30 - 19.00 Uhr
der Mittelschule Ebersbach am **Mittwoch, 15.12.2004**, 15.00 - 18.30 Uhr
statt.

Leider ist die Blutspende noch etwas „Besonderes“. Dabei sollte es normal sein, dass jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren zumindest von Zeit zu Zeit Blut spendet. Normalität ist es schließlich auch, dass jedem - auch jedem der noch nie Blut gespendet hat - im Notfall geholfen wird. Leider verlässt sich der überwiegende Teil

BARMER

BARMER startet Gesundheitstelefon für Frauen

Ab sofort bietet die BARMER Frauen ein eigens auf ihre Belange zugeschnittenes Gesundheitstelefon. Es soll die immer komplexer werdenden Fragen zu einer Reihe frauentypischer Gesundheitsthemen fachlich fundiert beantworten. „Dabei geht es um Anti-Aging über Brustkrebs, Schlaf- und Essstörungen bis hin zu der auf die Bedürfnisse von Patientinnen abgestimmte Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Depressionen“, erläutert Dr. Winfried Meyer von der BARMER in Radebeul den neuen Service. Wert legt die BARMER dabei auf seriöse medizinische Informationen, die medizinischen Laien bei der Orientierung zu einem schwierigen Thema helfen. Erreichbar ist das Frauengesundheitstelefon der BARMER unter der Rufnummer (0180) 1 110 150 jeweils Montag bis Freitag von

Allen Blutspendern wünschen wir für 2005 alles Gute!
Ihr DRK-Blutspendedienst Sachsen

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende, denn für einen Patienten ist die Gesundheit das beste Geschenk!

Für Fragen, Anregungen oder Informationen zu anderen Blutspendedeterminen in Ihrer Nähe stehen wir Ihnen auch gerne unter unserer Service-Telefonnummer 0800 - 11949 11 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz) oder unter annett.haugk@drk-bsd-sachsen.de zur Verfügung.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner, deratssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.
Fehrmann, Bürgermeisterin

Noch keine Idee für ein Weihnachtsgeschenk?

- T-Shirts • Schlüsselanhänger •
 - Gutscheine • Zille-Tassen •
 - Postkarten •
- www.kroemke.com

Sportgemeinschaft Ebersbach/Kalkreuth

B-Junioren

Am 5. Spieltag der Kreisliga Riesa-Großenhain musste Tabellenführer Ebersbach beim Tabellen-Zweiten SG Canitz ran. Ebersbach verschief fast komplett die erste Halbzeit, so profitierte Canitz mehrmals von groben Fehlern der Ebersbacher Abwehr und konnten bereits nach 12 Minuten mit 1:0 in Führung gehen, 10 Minuten später sogar auf 2:0 erhöhen. Nach einer halben Stunde kam dann C-Junioren-Aushilfe Eric Sucher ins Spiel. Diese Einwechslung erwies sich als echter Glücksgriff, denn mit ihm waren die ersten Gegenwehrversuche der Ebersbacher zu sehen. Dennoch ging es mit 2:0 in die Halbzeit. Die Zweite Hälfte begann so wie die Erste aufhörte, Ebersbach drückte auf den Anschlussstreifer. So traf Eric Sucher in der 49. Minute zum 2:1. Dieser legte gleich eine Minute später auf Manuel Ziegenbalg, der zum Ausgleich einschob. In 60. Minute setzte Bernhard Schabitz mit einer schönen Einzelleistung den Schlusspunkt, aus 20 Metern traf er zum 2:3 Siegtreffer. So konnte man mit einer starken, geschlossenen Mannschaftsleistung aus einem 2:0 Rückstand noch ein 2:3 Auswärtssieg machen.

Am folgenden Spieltag empfing man den SV Stauchitz 47. In diesem Spiel wurde der Gegner klar unterschätzt, dazu kam, daß 3 Stammspieler fehlten. So kam kein schönes Spiel zu stande. Einzige sehenswerte Szene in diesem Spiel war zu Beginn der zweiten Halbzeit. Direkt vom Anstoßpunkt überspielten Nick Götzke und Thomas Hähnchen durch drei Doppelpässe die Stauchitzer Mannschaft aus und denn daraus folgen-

den Pass nutze Christoph Maciej zum 1:0 Siegtreffer.

Ganz anders sah es zum Kreispokal-Viertelfinale aus, dort ging es wiederum, aber diesmal auswärts gegen Stauchitz. Ebersbach machte von Anfang an Druck aufs gegnerische Tor und spielte sich mehrere Torchancen heraus, so traf Christoph Maciej in der 7. Minute zum 1:0. Weitere Torchancen konnte man zuletzt wegen den miserablen Platzverhältnissen nicht nutzen. So ging es mit dem mageren 1:0 in die Halbzeitpause. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte konnte Stauchitz ausgleichen. Danach war von der anfänglichen Überlegenheit der Ebersbacher nichts mehr zu sehen. Stauchitz gewann immer mehr Raum im Mittelfeld und drückte immer mehr. Kurz vor Ende der regulären Spielzeit wurde der bereits verwante Thomas Hähnchen mit der Gelb/Roten Karte vom Platz gestellt nachdem er sich mit einem Gegenspieler anlegte. So musste Ebersbach mit 10 Mann in der Verlängerung kämpfen. Beide Teams erarbeiten sich noch mehrere gute Torchancen. Aber auch in der Verlängerung blieb es beim 1:1 und es ging ins Elfmeterschiessen.

Nach dem Jakob Bechstein, Eric Sucher, Manuel Ziegenbalg und Christoph Maciej alle trafen und auch Stauchitz viermal traf, scheiterte Bernhard Schabitz am gegnerischen Torwart. Stauchitz nutze sofort diese Chance zum 6:5 Sieg. Pechvogel des Spiels war der an diesem Tag beste Ebersbacher, Torwart Robert Geißler der gleich bei 3 Elfern dran war, aber leider keinen halten konnte. (S.L.)



Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Tore & Service Hentschel aus Berbisdorf, die den B-Junioren eine neuen Trikotsatz sponserte.

C-Jugend

Die neue Saison begann mit 2 Freundschaftsspielen gegen Lampertswalde und die B-Jugend von Ebersbach. Leider gingen beide Spiele mit 5:1 und 6:0 verloren. Der Start in die neue Punktspielsaison begann am 4.9.04 zu Hause gegen Canitz. Die erste Halbzeit tasteten sich beide Mannschaften ab, deshalb gab es nur wenige Torchancen. Das sollte sich in Hälfte 2 ändern. Canitz wurde regelrecht eingeschürt, es war nur noch eine Frage der Zeit bis Tore vielen. Diese schossen dann auch 2 Kockisch und 2 Sucher-Sieg 4:0.

In Frauenhain hatte sich die Mannschaft viel vorgenommen, dementsprechend war auch der Beginn. Sie legten los wie die Feuerwehr - Halbzeitstand 6:0. Es trafen Sucher, Kockisch, Wolfram je 2mal. Das ließ ja für die zweite Hälfte hoffen, doch es kam ganz anders. Frauenhain hatte es nicht mehr auf den Ball, sondern nur noch auf die Beine der Spieler abgesehen. Die Folge war ein sehr schlechtes Spiel mit sehr vielen Unterbrechungen. Kurz vor Schluss trafen noch Sucher per Elfmeter und Berge zum verdienten Endstand von 8:0.

In Lampertswalde sollte an die Leistung der letzten Woche angeknüpft werden aber es kam ganz anders. Es sollte trotz einiger guter Spielzüge das schlechteste Spiel der Saison werden. Zwar gingen wir durch ein Tor von Friedemann in Hälfte eins in Führung aber danach lief nichts mehr zusammen. Hälfte zwei begann wie Hälfte eins aufgehört hatte. Und im Chancen auslassen haben wir uns bis zum Schluss gesteigert bis endlich nach schöner Hereingabe von Kockisch, Sucher das 2:0 einschoss aber es war noch nicht Schluss. Denn Lampertswalde hatte plötzlich Chancen und 3min vor Schluss schlug es doch noch ein aber es reichte nicht mehr zum Ausgleich.

Gegen TSV Stahl Riesa wollte die Mannschaft beweisen, daß sie doch Fußballspielen kann. Von Anfang an wurde Druck gemacht. Nach 20min

stand es 3:0 durch Kockisch, Berge, Thiele - dann war Halbzeit. Nach der Halbzeit ging es weiter so und anhand der vielen, vielen Chancen trafen noch Weiß, Sucher, Kockisch und Geißler zum verdienten 7:0 Sieg und schossen uns damit an die Tabellenspitze.

Gegen den Tabellenzweiten Rödera-Bobersen wollte die Mannschaft beweisen, das Sie auch auswärts punkten kann und somit die 5:1 Niederlage gegen Strehla nur ein Ausrutscher war. Aber auch Röderau wollte unbedingt gewinnen, um an der Tabellenspitze dranzubleiben. Dementsprechend ging es zur Sache. Nach 15 min der Schock, 1:0 durch einen schlimmen Abwehrfehler. Doch es dauerte nur 30 Sekunden bis zum Ausgleich durch einen Foulelfmeter durch Sucher. Danach war Halbzeit. Nach der Pause wollten beide Mannschaften unbedingt Siegen. In der 50. min schloss Thiele einen schön vorgetragenen Angriff mit einem 20m Flachschieß ab. Die bis dahin hochverdiente 2:1 Führung. Wenn jemand dachte, das war der Sieg, der hatte sich getäuscht. Röderau warf nun alles nach vorn und wurde belohnt, als Wolff den gegnerischen Angreifer im Strafraum zu Fall brachte. Der gegebene Elfmeter wurde sicher zum 2:2 verwandelt. Doch der Siegeswillen der Kalkreuther war sehr hoch. 4 min vor Schluss wurde Thiele mit einer Flanke von Sucher bedient. Diese nahm Thiele direkt und schlenzte den Ball ins Dreieck zum 3:2. Danach kannte der Jubel keine Grenzen.

Diesen Sonnabend kam der Tabellenvorletzte nach Kalkreuth und für die Spieler gab es nur eins, ein Sieg. Dieser wurde es auch, und zwar sehr deutlich. Zur Halbzeit stand es durch Tore von Kockisch, Thiele, Weiß und Sucher schon 5:0. Aber der Torhunger war noch nicht gestillt, es folgten weitere sehenswerte Tore von Sucher, Berge, Geißler, Weiß und Kockisch zum hochverdienten Endstand von 12:0, wobei der Sieg noch höher hätte ausfallen können, weil eine Vielzahl von Chancen vergeben wurden.

E-Junioren

Nach der hohen Niederlage in Bannewitz war Wiedergutmachung gegen Dresden Rähnitz angesagt, was auch recht ordentlich mit einem 6:1 Sieg gelang. In der ersten Halbzeit kam man nur kurzzeitig nach dem 1:1-Ausgleich ins straucheln. Bis zur Halbzeit wurden noch drei schöne Tore durch die SpG erzielt. Mit der sicheren Führung im Rücken gelangen bis zum Schlusspfiff noch zwei Tore zum 6:1 Endstand. Die Tore für die SpG erzielten: K. Jähmig, Moritz Meibner (je 2x), R. Wirthgen sowie F. Thiel

Das nächste Spiel unserer Mannschaft fand in Reichenberg statt. Dieses Spiel endete mit 6:0 für die SpG Ebersbach/Kalkreuth. Bis zum Pausentee gelang nur eine 1:0 Führung, wobei mehrere Chancen ausgelassen wurden. In der zweiten Halbzeit spielte die SpG sehr überzeugend. So stand der 6:0 Endstand. Die Tore erzielten: R. Schröter, K. Jähmig (je 2x), R. Wirthgen und F. Thiel

D-Junioren

Die D-Junioren war bei der spielstarken Mannschaft von Dresden Süd/West zu Gast. Bei eisigem und nassem Wetter konnte auch das Spiel der Kalkreuther nicht erwärmen. Die Dresdner brachten die Kalkreuther Abwehr durch ihr gutes Kombinationsspiel immer wieder in Schwierigkeiten. Bei einigen Spielern fehlte an diesem Tag auch die notwendige kämpferische Einstellung. Noch vor der Pause gelang den Dresdnern das 1:0. Die 2. Halbzeit begannen die Gastgeber noch druckvoller. Einen Fernschuß fälschte ein Kalkreuther unhaltbar zum 2:0 ins eigene Tor ab. Jetzt löste man die Abwehr auf um mehr Druck nach vorn zu bekommen, jedoch führte dadurch ein Konter der Dresdner zum verdienten 3:0 Endstand. Um den Anschluss an die Spitze nicht zu verlieren, musste in Reichenberg unbedingt gewonnen werden. Leider war die Chancenverwertung sehr mangelhaft. 2 Minuten vor dem Pausentee setzte F. Weimert zu einem unwiderstehlichen Flügellauf an, den ein Reichenberger zum 1:0 ins eigene Tor lenkte. In Halbzeit 2 kam Reichenberg besser ins Spiel, ohne aber torgefährlich zu werden. Die Kalkreuther Spieler Lattner und Körner trieben durch ihr druckvolles Spiel die eigene Mannschaft immer wieder nach vorn. Körner war es auch, der durch einen gefühlvollen Heber über den Reichenberger Keeper das 2:0 erzielen konnte. Er erzielte auch das 3:0. Nach einer guten Kombination hämmerte er den Ball ins Tor.

Herzliche Einladung zum Weihnachtsbasteln

Wie bereits in unserem Dorfblatt angekündigt, erinnern wir nochmals an unseren Bastelabend am 24.11.04 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Beiersdorf. In Erwartung der vorweihnachtlichen Zeit möchten wir in gemütlicher Runde bei einer Tasse Tee einen Kerzenkranz aus Naturmaterialien herstellen. Mitzubringen sind Nüsse aller Art (kleine Ausführung), Schalen von Bucheckern und wer hat, eine Klebepistole.



Das Basteln ist für Kinder unter 10 Jahren wegen Verbrennungsgefahr nicht geeignet. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Dorfclub Beiersdorf

Gleichzeitig möchten wir herzlich einladen zum DRK-Lehrgang am 02.12.04, 19:00 Uhr im Gemeindehaus. Ein Mitarbeiter vom DRK stellt sich Ihren Fragen.

Für die vielen lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Goldenen Hochzeit**



möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Enkeln, allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Nachbarn für die schöne Ranke, Herrn Pfarrer Stempel für die Einsegnung, dem Frauenchor Ebersbach, den Familien Balbrink und Freund sowie Herrn Riechmer, die ebenfalls zum guten Gelingen unserer schönen Feier beigetragen haben. Inge und Gottfried Engelmann Ebersbach im Oktober 2004

Rezeptsammelstellen in Ebersbach und Kalkreuth

Um die Versorgung der Einwohner der Gemeinde Ebersbach mit Medikamenten zu verbessern, betreibt die Löwen-Apotheke in Radeburg ab sofort in Ebersbach, Hauptstr. 34a,b,c (am Getränkemarkt) und in Kalkreuth, Wettiner Str. 11 (in der Nähe der Arztpraxis von Herrn Dipl. Med. Karsten Nitsche) **2 Rezeptsammelstellen.**

Hier kann jeder Einwohner der Gemeinde Ebersbach, d. h. von Ebersbach und allen zur Gemeinde dazugehörigen Ortsteilen, bei Bedarf Medikamente bestellen und bekommt diese dann kostenlos nach Hause geliefert. Jede Verordnung, (versehen mit Namen, Vornamen und genauer Anschrift, d.h. Wohnort mit Ortsteil, Straße und Hausnummer), die bis 13.00 Uhr in der Rezeptsammelstelle vorliegt, wird noch am gleichen Tag ausgeliefert. Bei Bestellungen, die nach 13.00 Uhr eingehen, erfolgt die Auslieferung am nächsten Tag.

In dringenden Fällen ist bei telefonischer Bestellung bis 16.00 Uhr über unser **kostenloses Service-Telefon 0800-8042900** eine Belieferung noch am gleichen Tag möglich.

Vielen Dank für Ihre Bestellung!

Ihre Löwen-Apotheke
Apotheker Jens Rudolph e.K.
Heinrich-Zille-Str. 2
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 04 29, Fax. 03 52 08 / 8 04 39

Seebestattung – Nach der Einäscherung wird die Urne außerhalb der Drei-Meilen-Zone dem Meer übergeben. Die Angehörigen können auf Wunsch der Seebestattung beiwohnen. Die notwendigen Abstimmungen werden von uns organisiert. Sie erhalten genaue Angaben zur Seebestattung. Wiederum gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei der Feuerbestattung. Weiterhin sollte eine besondere Beziehung des Verstorbenen zur See bestanden haben. Es ist eine schriftliche Willenserklärung zu Lebbezeiten notwendig.

Feuerbestattung
Dies ist die Einäscherung eines Verstorbenen mit einem Sarg und die spätere Beisetzung der Aschereste in einer Urne. Eine besondere Vereinbarung ist in jedem Fall notwendig. Entweder hat der Verstorbene eine handschriftliche Willensbekundung mit dementsprechenden Inhalt hinterlassen oder aber die Angehörigen geben eine sinngemäße Erklärung ab. Für die Beisetzung selbst gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei der Erdbestattung. Die christlichen Kirchen erkennen beide Bestattungsarten an. Die Feuerbestattung ist in den neuen Bundesländern die verbreitetste Form der Bestattung.

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen
Mellien Außenstelle Großenhain

Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostergasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Weiß, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Weihnachtsfeiern

in den Ortsteilen der Gemeinde Ebersbach

Liebe Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde Ebersbach!

Wir möchten Sie ganz herzlich zu den Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen der Gemeinde Ebersbach einladen und freuen uns, wenn Sie zahlreich daran teilnehmen können.

Die Veranstaltungen finden am:

Sonntag, 28.11.2004, 14.00 Uhr im Gasthof Freund für den Ortsteil Ebersbach

Mittwoch, 01.12.2004, 14.00 Uhr im Gemeindehaus Reinersdorf für den Ortsteil Rödern

Donnerstag, 02.12.2004, 14.00 Uhr im Gemeindehaus Reinersdorf für die Ortsteile Freitelsdorf, Cunnersdorf, Bieberach

Mittwoch, 08.12.2004, 14.00 Uhr im Gemeindehaus Beiersdorf für die Ortsteile Beiersdorf, Lauterbach, Hohndorf, Ermendorf, Marschau

Donnerstag, 09.12.2004, 14.30 Uhr im Speiseraum der Grundschule Kalkreuth für den Ortsteil Kalkreuth

Montag, 13.12.2004, 14.00 Uhr im Gemeindehaus Reinersdorf für den Ortsteil Naunhof

Donnerstag, 16.12.2004, 14.00 Uhr im Gemeindehaus Reinersdorf für die Ortsteile Reinersdorf und Göhra statt.

Durch Ihre Betreuerinnen erhalten Sie noch genauere Angaben, auch über die Busabfahrtszeiten. Zu den Veranstaltungen warten weihnachtliche Überraschungen auf Sie.

Die Organisatoren freuen sich auf Ihr kommen.

Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann

Jetzt auch als Heimkur
Original-Sauerstoff
Mehrschritt-Kur
nach Prof. M. v. Ardenne
Ideal zur Verbesserung bei Leistungsabfall, Abzehrung, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Atmungskraft.
Oxycur liefert alles: vom mobilen Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoff-Konzentrator
Oxycur ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht
<http://www.oxycur.de>
Veronika Stöltzel
Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

Landratsamt Riesa-Großenhain

Kreistag beschloss Änderung der Abfallgebührensatzung

Ab 1. Januar 2005 gilt die geänderte Abfallgebührensatzung, die der Kreistag am 1. November einstimmig beschlossen hat. Demzufolge werden die bisherigen 12 Pflichtleerungen pro Kalenderjahr auf acht reduziert. Mit dieser Entscheidung wird das geänderte Müllaufkommen der privaten Haushalte im Landkreis berücksichtigt. Weitere Einsparungen gibt es für Grundstücke, die nur von einer Person bewohnt werden. Hier können vier Pflichtleerungen beantragt und dann im Jahresgebührenbescheid veranlagt werden. Die Antragstellung muss allerdings bis zum 30. November 2004 beim Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft“, Hohe Straße 2, 01558 Großenhain

erfolgen. Ergibt sich die Reduzierung der Personenzahl im Verlauf eines Jahres, erfolgt die Antragstellung jeweils zum 01. April, 01. Juli bzw. 01. Oktober. Es wird dann pro verbleibendes Quartal je eine Pflichtkipfung veranlagt. Die Festgebühr pro Person und Jahr beträgt 16,20 €. Für Personen, die nachweislich mehr als drei Monate (bisher sechs Monate) innerhalb eines Jahres ihren Wohnsitz aufgrund des Berufes, der Ausbildung, des Bundeswehrdienstes oder aus anderen triftigen Gründen verlassen, wird die Festgebühr auf schriftlichem Antrag und der Bescheinigung der anderweitigen Unterbringung anteilig berechnet.

Nicht vergessen!
Für Weihnachts- und Neujahrsgrüße an Ihre Kundschaft, Freunde, Verwandte und Bekannte nehmen wir schon jetzt für die zwei letzten Ausgaben am 3.12. und 17.12.04 ihre Anzeigenwünsche entgegen.

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 22.11.2004 bis 06.12.2004

Bereitschaftsbeginn: Montag 15.30 Uhr
Bereitschaftsende: Montag 7.00 Uhr
22.11. - 29.11.2004 Herr Krille
29.11. - 06.12.2004 Herr Schulze

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 0172/ 3649819.

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Donnerstag, 25.11.2004
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Freitag, 26.11.2004

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blau Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Donnerstag, 16.12.2004
OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth
Freitag, 10.12.2004
OT Naunhof, Reinersdorf, Rödem
Sonnabend, 17.12.2004
OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 26.11.2004

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung/Altkleider

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Sonnabend, 11.12.2004
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Sonnabend, 18.12.2004

Annahme von Grünchnitt

Mittwoch, 24.11.2004 in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)

Medingen
Nachrichten- und Informationen für Medingen
Mitteilungen und Bekanntmachungen der Vereine



Medingen

Ein Wort (nicht nur) in Medinger Sache ...

Es ist schon obligatorisch am Ende des Jahres eine Bilanz auf das erreichte, fertiggestellte oder begonnene Werk zu ziehen. Das Jahr 2004 war ein „Wahljahr“. Kreis-, Gemeinderats-, Ortschaftrats- und Landtagswahlen forderten Sie zur Abgabe Ihrer Stimme für die künftige Gestaltung der kommunalen oder Landespolitik auf. Die Ergebnisse ordneten die Sitzverteilung neu und stimmten teilweise auch sehr nachdenklich. Am 19. Juli konstituierte sich der neue Gemeinderat, am 11. August der Ortschaftrat. Nach einem Jahr „Baupause“ konnte am 14. August feierlich die Grundschule in Medingen eingeweiht und pünktlich zu Schuljahresbeginn der Grundschulbetrieb aufgenommen werden. Der Leiterin Frau Wolf und Ihrem Team und vor allem den Kindern bieten sich nun hervorragende Lernbedingungen, welche auch im Hort- und Freizeitbereich durch einen schönen Spielplatz ergänzt werden. Neue Hoffnungen gibt es auch für den Tennisplatz, zumindest von Medinger Seite. Eine Interessengruppe von ca. 20 Tennisfreunden um Herrn Horst Schmidt bemüht sich derzeit beim Eigentümer um einen Nutzungsvertrag um den Platz wieder sportlich zu nutzen und dem traurigen Anblick ein Ende zu bereiten. Die Freiwillige Feuerwehr führte am 26. September anlässlich eines Tages der offenen Tür ein neues Rettungsgerät ein. Das Gerät kommt vor allem bei Herzstillstand zum Einsatz und ist damit lebensrettend. 17 Kameraden sind dafür ausgebildet. Weitere werden demnächst ihre Befähigung dafür erwerben. Gerät sowie Ausbildung wurden vollständig durch Spenden über den Feuerwehrverein finanziert.

Im Bereich Straßenbau wurde bereits im Sommer die Röderbrücke und vor wenigen Tagen wieder ein Abschnitt der Hauptstraße übergeben. Die Umleitungsstraßen haben sich damit etwas entspannt. Solange es die Witterung erlaubt wird ein weiterer Abschnitt von der Einmündung Dorfstraße in Richtung Feuerwehrdepot gebaut. Im Mai soll auch dieses Stück fertig sein. Als letztes Teilstück wird voraussichtlich im Frühjahr ab der Kronenbergstraße in Richtung Großdittmannsdorf gebaut. Über dieses Ergebnis wird dann im Dezemberrückblick 2005 zu berichten sein. Am 14. November konnte anlässlich des Volkstrauertages das vom Medinger Heimatverein initiierte Denkmal zu Ehren der gefallenen Medinger Bürger auf dem alten Friedhof an der Kirche eingeweiht werden. In einer bewegenden Feierstunde wurde der Opfer des 2. Weltkrieges gedacht und auch mahnende Worte gesprochen, für solch ein Denkmal nie wieder Anlass zu geben. Den Initiatoren, Organisatoren, Spendern und Ausführenden ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit und mühevollen Recherche. Leider können an dieser Stelle nicht alle Aktivitäten genannt werden, der Dank gilt jedoch allen, die sich in diesem Jahr ehrenamtlich für das Wohl des Ortes einsetzen und durch Spenden, gleich welcher Art, die ehrenamtliche Arbeit unterstützen. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein geruhiges und friedliches Weihnachtsfest

Birgit Pfützer
Ortsvorsteherin

110 jähriges Jubiläum beim Männerchor

Festveranstaltungen des Männerchor „Cunnersdorf 1894 - Ottendorf-Okrilla“ e.V.

Jeder Geburtstag geht auch einmal zu Ende. So wurden auch die Festveranstaltungen des Männerchor „Cunnersdorf 1894 - Ottendorf-Okrilla“ e.V. zum 110jährigen Jubiläum am Sonntag Nachmittag mit einem Konzert in Medingen im Saal des Gasthofes beendet. Begonnen wurden die Festtage am Gründungstag, dem 23. September, zur Singstunde, mit einem Glas Sekt, spendiert vom Liedermeister, Joachim Reppe, der zugleich sein 20jähriges Jubiläum als Chorleiter dieses Chores beging. Dann gab es am 9. Oktober am Nachmittag ein Konzert, zusammen mit dem Kinderchor der Grundschule Hermsdorf und am Abend eine große Festveranstaltung, wo der Chor auch mit der Zelter-Plakette des Bundespräsidenten Deutschlands ausgezeichnet wurde. Darüber wurde schon berichtet. Am 23. September gab es dann ein Festkonzert in Hermsdorf, Gasthof, was gut besucht war. Hierzu hatte sich der Männerchor den Männergesangsverein (MGV) Lausa/Weixdorf 1885 e. V. eingeladen. Beide Chöre verbindet eine langjährige Freundschaft, die schon Ende des 19. Jhd. begonnen hatte. Unter Leitung ihres Liedermeisters, - wie Chorleiter bei Männerchören seit dem 19. Jhd. genannt werden -, Herr Hellmut Bülow, gab der Weixdorf Chor, obwohl nicht vollständig angereist, einen gelungenen Ausschnitt ihres Schaffens. Zu Beginn

sang man drei Lieder mit beiden Chören gemeinsam, nachdem der Ottendorfer Chor dieses Konzert mit fünf Liedern aus seinem Schaffen eröffnet hatte. Aber es war noch ein Frauenchor zum Konzert geladen, der Frauenchor Elstra e.V.. Mit diesem Chor wurden auch drei Lieder gemeinsam als großer gemischter Chor zum Besten gegeben, nachdem der Frauenchor selbst einige Lieder ihres Schaffens vorgetragen hatten. Mit viel Applaus bedacht, Freude auch über die gemeinsamen Lieder mit dem Publikum, endete das Liederfest mit dem bekannten „Dona nobis pacem“, als Kanon von allen drei Chören vorgetragen. Vorher hatte noch der Schlossverein des Hermsdorfer Schlosses die Möglichkeit genutzt, dem Männerchor aus Ottendorf zum Jubiläum zu gratulieren. Einen Glückwunsch mit einem Geschenk bekam auch der Ottendorfer Liedermeister vom Weixdorfer Liedermeister zu seinem 20jährigen Chorleiterjubiläum. Beide sind ja zur gleichen Zeit in ihr Amt gekommen, als der Komponist, Liedermeister und Kantor aus Weixdorf, Hans Schäfer, im September 1984 verstarb. Er hatte zuvor beide Chöre geleitet. Am Sonntag gab es dann noch einen Kantor und Komponisten: Herr Wolfgang Bräunig. Er leitet den Kirchenchor Medingen/Großdittmannsdorf. Dieser Chor war als Gast eingeladen. Hier erfuhren alle Anwesenden, dass Herr

FUSSBALLVEREIN MOTOR MEDINGEN e.V.

Spielergebnisse

Die **1. Männermannschaft** ging in Ottendorf mit 1 : 6 unter. Bis zur Pause spielte MoMe gut mit, aber die Gastgeber nutzten ihre wenigen Chancen konsequent. Nach dem Wechsel und dem 0 : 3 ging nicht mehr viel. So reichte es nur zum Ehrentreffer durch Sten Plunert. In Pulsnitz lieferte die Mannschaft ein gutes Spiel und holte beim 1 : 1 hochverdient einen Punkt nachdem man durch Thomas Füssel in Führung gegangen war. Beim SV Haselbachtal hätte man nach Spielverlauf und Chancenvorteilen gewinnen müssen! Das 1 : 0 durch Christoph Behrich reichte aber nicht aus. Die Gastgeber konnten in der zweiten Halbzeit das Spiel noch drehen und gewannen unverdient mit 2 : 1. Gegen die ebenfalls im Tabellenkeller angesiedelten Schwepzertler mussten 3 Punkte geholt werden. In der ersten Halbzeit wurde der Gast gehörig unter

Druck gesetzt und einige gute Gelegenheiten erspielt, aber wiederholt nicht genutzt. Nach der Pause wurde das Spiel verteilert. In der 65. Minute gelang Sten Plunert dann die überfällige Führung, die bis zum Ende verteidigt wurde.

Die **A-Jugend** gewann ihr einziges Punktspiel in diesem Monat mit 3 : 1 gegen den Spitzenreiter aus Pulsnitz und setzt sich damit in der Spitzengruppe fest.

Die **B-Jugend** musste die Überlegenheit der Gegnerschaft anerkennen. In Bahrat verlort Motor mit 2 : 7 ziemlich sang- und klanglos. Das Heimspiel gegen die 2. von Budissa Bautzen ging erst kurz vor Spielende mit 1 : 4 verloren. Die Mannschaft kämpfte bis zum Umfallen und am Ende fehlte es etwas an Kraft und dem nötigen Quentchen Glück.

Sport frei
HR

Kegeln

Spannung pur auf Medinger Kegelbahn

Das Wochenende 16./17.10. brachte dem KSV zwei wichtige Siege

Am Samstag spielte die 2. gegen Ohorns 3..Die ersten Starter schafften etwas ganz seltenes, sie beendeten ihr Spiel mit der absolut gleichen Holzzahl sowohl in den Vollen als auch in den Räumern. Für Medingen spielte K.-H. Krause, für Ohorn M. Hoppe je 299, 131, ges. 430.Nach den zweiten Spielern führte Ohorn mit 62 Holz, Medingen erspielte sich dann durch guten Kampfgeist den Sieg mit 40 Holz. K.-H. Krause 430, J. Menzel 371, R. Socha 434, R. Laschke 412, D. Trentzsch 409, R. Angermann 386

O. Heller zeigte seine ganze Erfahrung, mit 417 konnte er seinem Gegner 24 Holz abnehmen. Medingen siegte an einem aufregendem Sonntagvormittag mit 8 Holz. Glückwunsch zum ersten Sieg der Saison! M. Trentzsch 369, Eike Berendes 348, M. Herbst 375, J. Menzel 388, Erik Berendes 440, O. Heller 417.

Medingen II gegen Königsbrücker KV III 2364 : 2133

Das Heimspiel am 06.11. konnte Medingen klar gewinnen. Die Königsbrücker Gäste hatten nie die Spur einer Chance. R. Angermann 370, D. Trentzsch 411, K.-H. Krause 382, M. Naumann 383, R. Socha 384, R. Laschke 434

Erste Mannschaft geht durch das Tal der Tränen

Die zwei schweren Auswärtsspiele in Lauta und Hoyerswerda konnten nicht gewonnen werden. Nachdem es in Lauta eine richtige Klatsche gab (2471 : 2270), war in Hoyerswerda ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen (2432 : 2385). Da nun alle verletzten Spieler wieder an Bord sind, wird sich das Blatt hoffentlich wenden, und das nächste Heimspiel gegen Weißkollm siegreich gestaltet werden. SH

Bräunig der Komponist des „Sachsenliedes“ ist, welches vor Jahren aus Anlass des „Tag der Sachsen“ den ersten Platz bekam. Der Text stammt vom kürzlich in Radeberg verstorbenen Gottfried Beyer. Dieses Lied wurde neben anderen dem Medinger Publikum vorgetragen und erhielt viel Applaus. Zwei der vorgetragenen Lieder stammen aus der Feder von Rudolf Mauersberger, dem bekannten Chorleiter des Dresdner Kreuzchores. Aber auch der Ottendorfer Männerchor erntete viel Applaus für seine Lieder und auch für die gemeinsam mit dem Publikum gesungenen Lieder. Auch hier wurden wieder drei Lieder gemeinsam mit dem Kirchenchor gesungen. Ein Lied sollte man noch erwähnen, welches der Männerchor zu seinen Festveranstaltungen neu einstudiert hatte, das „Bierlied“. Lieder über Wein gibt es unzählige, über

Bier nur wenige. Gleichwohl ist das Bier doch fast genauso alt wie der Wein, genauso in allen Kulturen bekannt und regt genauso zum Singen an. Das Bierlied des Ottendorfer Chores verbindet den Chor mit dem, wie kann es anders sein, „Radeberger Bier“. Ein gelungenes Fest der Lieder, gelungene Veranstaltungen, Freude bei allen Zuhörern und Zuschauern, Freude bei allen Beteiligten. Der Chor auch mit neuer Chorweste und Fliege, jetzt mit einem Emblem versehen. Dafür gebührt einem Mann besonderen Dank, der mit seinen Helfern alles perfekt und mit viel Einsatz organisiert hat: Bernd Küppers, der 1. Vorstand des Männerchor „Cunnersdorf 1894 - Ottendorf-Okrilla“ e.V. Am Schluss sagte er: „Zum 120. Geburtstag des Chores sehen wir uns alle wieder!“. Hoffen wir es.

-kulek-

STIHL-Motorgeräte Service + Verkauf



Besuchen Sie uns! Motorrad Worlitzsch

www.worli.de

Bärwalder Str. 30
01471 Radeburg
Tel. 035208/80433

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

Gedenkveranstaltung zum TOTENSONNTAG

am 21.11.2004 13.30 Uhr
im Saal des Großenhainer Schützenhauses

Tag & Nacht

03522 - 509193

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 30 Tel. (035208) 368-0
01471 Radeburg Fax (035208) 36822

OFR -markt
Um eine Idee frischer

01458 Medingen • Dorfstr. 11 • 035205/73104
01454 Radeberg • Waldstr. 21 • 03528/419335

Ihr Supermarkt in Ihrer Nähe

- Frische ung. Hafermast-Gänse**
aus bäuerlicher Freilandhaltung, HKL A, mit Innereien, ca. 4,0 bis 5,0 kg
1kg 3,99 €
- Frische ungar. Freiland-Ente**
HKL A, mit Hals und Innereien, bratfertig, ca.2,0 kg
1kg 2,99 €
- Frische ung. Gänsekeulen**
aus bäuerlicher Freilandhaltung, HKL A, 3 Stück, ca. 800 bis 1100g, SB-verpackt
1kg 8,88 €
- Frische ung. Gänsebrust mit Knochen**
aus bäuerlicher Freilandhaltung, HKL A, ca.800 bis 1100g, SB-verpackt
1kg 8,99 €
- Frische Jungpute**
HKL A, ohne Hals und Innereien, grillfertig, ca. 4,0 bis 4,5 kg
1kg 3,99 €
- Neuseeländische Premium Lammkeulen,**
mit Röhrenknochen, gefroren, ca. 1,2 kg
1kg 6,99 €
- Frische Kaninchen,**
mit Kopf und Leber, ca. 1,3kg
1kg 6,99 €
- Frischer neuseel. Hirschbraten**
aus der Keule, ohne Knochen
1kg 9,99 €

Bitte bestellen Sie bis zum 13.12.2004 ihr Weihnachtsgericht bei uns im Markt oder per Telefon unter 03 52 05 / 7 51 04 oder 0 35 28 / 41 93 35. Zu jeder Bestellung erhalten Sie gratis eine Flasche Rotwein (0,7l) (Hausmarke).

Weihnachtsbaumverkauf ab 8.12.04

- in Ottendorf-Okrilla am Südbahnhof, Mo. - Fr. 10 -18 Uhr
- in Medingen Dorfstr. 11 (OFRI-Markt)
- in Radeberg Waldstr. 21 (OFRI-Markt)

Nordmannanne ab 11,50 €
Blaufichte ab 9,50 €

- Krombacher Pilsner, 20 x 0,5l**
Kasten 10,99 € + 3,10 € Pfand
- Apoldaer Pilsner o. Export, 20 x 0,5l**
Kasten 8,99 € + 3,10 € Pfand

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 & Sa. 8.00-13.00 Uhr
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten - Angebote solange der Vorrat reicht!
Abgabe nur in handelsüblichen Mengen!

Anzeiger online lesen?
www.radeburger-anzeiger.de